

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Carl Neubauer
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft
Königsplatz 10, Dresden

Bezugspreis: 1.30 RM. (einschl. 10% U.S. Steuer)
Einzelheft 10 Pf. (einschl. 10% U.S. Steuer)
Abonnement: 12 Hefte 12 RM. (einschl. 10% U.S. Steuer)
Abonnement: 24 Hefte 24 RM. (einschl. 10% U.S. Steuer)

Druck u. Verlag: Siegfried & Neumann
Königsplatz 10, Dresden

Die einzige Dresdner Zeitung mit Morgen- und Abendausgabe

Ein schwerer Schlag für den Völkerbund

Die Wirkung der Fernost-Entscheidung

Die deutsche Stellungnahme

Drachmeldung unserer Berliner Schriftleitung
Berlin, 25. Febr. Die Genfer Völkerbundsdebatten über den Konflikt im Fernen Osten sind an den maßgebenden Berliner Stellen mit dem größten Interesse verfolgt worden. Sie haben die gerade in den Kreisen der neuen Regierung vertretene Meinung, daß der Völkerbund sich als vollkommen unfähig zum Schutze schwacher Staaten erweist, erneut bekräftigt. „Wieder einmal“, so erklärt man in führenden Regierungskreisen, „müssen wir heute feststellen, daß ein Völkerbundsmitglied, wenn es über die genügende militärische Macht verfügt mit einem anderen Völkerbundsmitglied, das nicht die gleiche Macht ausstrahlt, was man kann, was es will, ohne daß der Völkerbund dagegen praktisch etwas zu unternehmen vermag.“

Der Völkerbund hat sich im Falle Japan-China als vollkommen ohnmächtig, ja als ein Faktum des Stärken gegenüber dem Schwachen erwiesen.

Reiner der im Völkerbund vertretenen Großmächte, die an dem Fortgehen im Osten interessiert sind, ist es eingeleitet, etwas ausansehen des schwachen Staates zu unternehmen. Man vermutet in Berlin selbstverständlich eine Stellungnahme für oder gegen eine der beiden östlichen Mächte und bezieht die ganzen Vorgänge in Genf sowie auf dem zwischenlichen Arianschauplatz lediglich auf die Stellung des entmachteten und von waffenstarken Nachbarn umgebenen Deutschland. Es ist nicht weiter verwunderlich, daß bereits die Frage aufgeworfen wird, ob die sehr beträchtlichen Mittel, die Deutschland als Mitglied des Völkerbundes alljährlich der Genfer Kasse zu überweisen hat, noch eine berechnete Ausgabe darstellen. Die Haltung der Reichsregierung gegenüber dem Völkerbund wird durch die Verhandlungen um die Weichserberechtigung ganz entscheidend beeinflusst werden. Sollte man es tatsächlich fertigbringen, Deutschland gegenüber die Weichserberechtigung nicht praktisch zum Ausdruck zu bringen, so wird, darüber kann gar kein Zweifel sein, die Reichsregierung auch die entsprechenden Konsequenzen ziehen.

Paris im Fahrwasser Japans

Paris, 25. Februar. Zu dem chinesisch-japanischen Konflikt schreibt „Echo de Paris“ Japan sei in ein Unternehmen von äußerem großem Ausmaß hineingezogen worden, denn es gehe um die Wiederherstellung eines nordchinesischen Staates mit einem Mandchukaiser als Oberhaupt. Niemand könne Japan davon zurückhalten oder vermöge die Ereignisse einzudämmen.

Die japanischen oder ungeschickten Elemente des Völkerbundssekretariats und der Vollversammlung hätten das gewollt.

Die Annahme der vom Neuzugenerausschuss vorgeschlagenen Empfehlungen ist nach Meinung des „Journal“ der charakteristische Punkt des Friedenswerkes. „Petit Parisien“ glaubt, den Eindruck gewonnen zu haben, daß es mit der Universalität des Völkerbundes jetzt ein für allemal aus sei. Das Blatt stellt fest, daß der Völkerbund unfähig gewesen sei, die Kriegsgefahr zu bannen, und sich nur nach dem Buchstaben der Satzung gerichtet habe. „Argo“ glaubt, daß der Völkerbund durch sein Verhalten China gegen Japan ausgebeugt habe und es jetzt allein lasse. Das Gewerkschaftsblatt „Populaire“ bezieht den schmerzlichen Verlust, weil mit ihm die Mobilisierung der ganzen Welt gegenüber Japan ausgedrückt worden sei.

Englische Stimmen gegen Waffenaußfuhr

London, 25. Febr. In der gestrigen Entscheidung in Genf schreibt „Time“ es sei keinesfalls unumgänglich, daß Japan weitgehend zeitweilig den mandchurischen Provinzen eine bessere Verwaltung geben werde und daß die benachbarten chinesischen Provinzen halbwegs Ordnung erhalten würden. Aber es sei unabweisbar, daß Japan die Verpflichtungen der Verträge und der Völkerbundsabmachung nicht habe. Der Völkerbund sei nicht in der Lage, seine Entscheidung durchzusetzen. Aber alle seine Mittel seien genommen, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Regelung zum endgültigen Ziele zu verhelfen. Für einen Völkerbund sei es unangenehm, einem Staate, der dem Völkerbunde Trost und Hilfe zu senden.

Es müßten mindestens für die Dauer des gegenwärtigen Streites für die Ausfuhr von Waffen und Munition nach Japan Lizenzanträge vereinbart werden.

In ähnlichem Sinne äußert sich „News Chronicle“ dessen Leitartikel die Ueberchrift trägt „Keine Waffen und kein Geld mehr für Japan!“. „Daily Herald“ meint, daß alle, die durch den Geist der Völkerbundsabmachung gebunden seien, China ihre moralische Unterstützung gewähren müßten. Insbesondere sei es klar, daß ein Ausfuhrverbot von Waffen notwendig sei, das sich in gleicher Weise auf Japan und China erbreite. „Daily Express“ bemerkt, daß England allein von allen Flottenmächten die Aufgabe anfallen werde, den vorgeschlagenen Vorkriegsstand der Gewässer des Fernen Ostens durchzusetzen. Das Blatt fordert dringend, diese Verpflichtung sofort und endgültig zurückzuweisen. Die Hauptstadt Großbritanniens sei London und nicht Genf.

Vor neuen Regierungsmaßnahmen

Berlin, 25. Febr. Das Reichskabinett tritt in den ersten Tagen der nächsten Woche wieder zusammen, nachdem der Reichskanzler von seiner Wahlreise am Montag wieder in Berlin eingetroffen sein wird. Eine sehr wichtige Frage, die vor den Wahlen aber kaum noch spruchreif werden dürfte, ist die Reform der Arbeitslosenversicherung.

deren Dreiteilung sich bekanntlich als unpraktisch erwiesen hat. Es ist aber beabsichtigt, die Arbeiten bis zu beschleunigen, daß die Neuordnung spätestens Anfang April in Kraft gesetzt werden kann. Hier liegen zwei umfassende Gutachten vor, deren eines der früheren Arbeitsminister Spruy verfaßt hat; während das andere von dem Reichskommissar für das preussische Finanzministerium, Popitz, stammt.

Wahrscheinlich schon in der nächsten Woche dürfte das Kabinett Beschlüsse über die

Überblickung der überhöhten Gehälter

in den vom Reich subventionierten Betrieben bekanntgeben. Insbesondere die Gehälter, die in manchen

Fällen das Vielfache eines Ministergehaltes ausmachen, werden eine erhebliche Minderung erfahren. Voraussichtlich wird ein Unterschied gemacht werden müssen zwischen Betrieben, die lediglich einen einmaligen verlorenen Aufschuß erhalten haben und Betrieben, die fortlaufend subventioniert werden und unter Reichskontrolle stehen. Ueber die bevorstehenden weiteren

Landwirtschaftlichen Maßnahmen

hat dieser Tage bereits der Staatssekretär im Reichsministerium, v. Rohr-Demmin, Mitteilung gemacht. Die Umschuldung wird in absehbarer Zeit abgeschlossen werden. Weiter wird den Bauern, die eine zusätzliche Arbeitskraft einstellen, ein Darlehen ausbezahlt, der etwa dem entspricht, was die öffentliche Hand sonst für den Arbeitslosen auszuwenden hätte. Der Appell des Staatssekretärs an die Verbraucher, möglichst deutsches Leder, deutsche Faier, deutsche Zellulose und deutsche Feite zu verwenden, wird ebenfalls in einer der nächsten Verordnungen der Reichsregierung Ausdruck finden.

Vor dem Urteil im Brolat-Prozess

Berlin, 25. Febr. Im Brolat-Prozess trat das Schwurgericht heute noch einmal in die Beweisnahme ein, um sich mit einem Verdictantrag der Verteidigung zu beschäftigen, der jedoch abgelehnt wurde, so daß das Urteil noch für heute erwartet werden kann. — Der Verteidiger beantragte, die Witwe des verstorbenen Obermagistrats Schallbach und einen Fabrikanten Schwarz darüber zu vernahmen, daß der inwäsenden verstorbenen Schallbach sich über die Forderung der inwäsenden verstorbenen Schallbach außerordentlich beschwerlich habe. Schallbach sei infolge des Vorgehens Popitz bei der Vernehmung einem Herzschlag erlegen. Von der Staatsanwaltschaft wurde der Beweisanspruch abgelehnt mit dem Hinweis, daß der Schuldweis gegen Brolat erdrückend sei. Popitz habe keine Aussagen mit Sicherheit und großer Bestimmtheit gemacht. Man

versuche, wie im Sklarek-Prozess, einen Toaten aus der Vernehmung hervorzuziehen, um die Urteilsfindung zu erschweren.

Nur Ministerreden im Rundfunk

Berlin, 25. Februar. Nachdem dem Führer der Deutschen Volkspartei, Dingeldey, eine Absage auf seine Bitte erteilt worden ist, im Rundfunk eine Rede zu halten, nimmt man in unterrichteten Kreisen an, daß das von dem früheren Reichskanzler Brüning gefällte Verbot gleichfalls nicht bewilligt werden wird. Es wird dabei auf die schon seit langem geltenden Bestimmungen hingewiesen, wonach der Rundfunk für Reden von Parteiführern nicht zur Verfügung gestellt werden darf. Lediglich die Minister sind von dieser Bestimmung ausgenommen.

Nationaler Durchbruch

Wir sind in das Endstadium dieses erfreulich kurzen Wahlkampfes eingetreten. Die nationale Durchbruchschlacht, die am 5. März zum Sieg führen soll, hat begonnen. Für keinen nationalen Deutschen kann es jetzt noch zögernde Zurückhaltung geben, kein Wenn und Aber und keinen Vorbehalt irgendwelcher Art mehr. Nur noch eines darf gelten: ein beherrschtes Befolgen zur nationalen Erneuerung unseres deutschen Volkes und seines Staates. In einer Woche ist die Entscheidung gefallen, die nationale Durchbruchschlacht geschlagen und gewonnen. Denn an dieser Tatsache wird nicht zu rütteln sein. Es geht nur darum, diesen Sieg so groß zu machen, daß die Regierung der nationalen Erneuerung ohne Hemmnisse und parlamentarische Schmierigkeiten ihre ganze Kraft auf das große Rettungswerk konzentrieren kann. Gewonnen wird die Wahlkampfeschlacht deshalb unter allen Umständen, weil die Opposition der Linken, Kommunisten, Sozialdemokraten der staatsparteilichen Splitter und Zentrum, selbst für Fall, daß die nationalen Gruppen keine 51 Proz. positive Mehrheit erobern sollten, nicht in der Lage sein werden, ihrerseits eine arbeitsfähige Mehrheit zu bilden. Der Reichsinnenminister Dr. Frick hat deshalb in seiner Hamburger Rede bereits betont, daß die Regierung einer Mehrheit die lediglich in der Verneinung besteht, natürlich nicht weichen kann. Sie wird vielmehr trotzdem auf ihrem Platz ausharren und das eingeleitete Rettungswerk unbeirrt bis zum Ziele durchführen. Denn das eine steht fest, gelinnt es der verbündeten nationalen Bewegung nicht, eine Mehrheit zu erreichen, dann gelinnt es dem Gegner noch viel weniger. Damit ist dann zum dritten und letzten Male bestätigt, daß der Parlamentarismus zu einer rettenden Tat schlichtem unfähig ist. Die Frage lautet dann einfach und klar: Soll das Parlament oder das Volk in seinen Lebensrechten Schaden leiden? Kein Mensch, sofern er nicht hoffnungslos in demokratischen Doktrinen verarrannt ist, kann darüber im Zweifel sein, daß der Bestand der Nation ungleich wichtiger ist, als der eines solchen Parlaments. Der Reichsinnenminister betonte für diesen Fall den Staatsnotstand als gegeben, der der Regierung die Vollmacht gibt zum Wohl des deutschen Volkes trotzdem am Platze zu bleiben. Diese Erklärung ist außerordentlich bedeutungsvoll, weil sie in dieser klaren und eindeutigen Form zum ersten Male von dem unabhängigen Reichsleiter der Reichsregierung, dem Verfassungsmäßig abgeben wurde und in sich den endgültigen Beweis dafür trägt, daß diese Wahlen nicht mit Stimmzettelabgaben im bisherigen Sinne verallgemeinert werden dürfen und daß die Regierung der nationalen Erneuerung erst recht keine Koalitionsgovernment im bisherigen Sinne ist. Sie ist ein freiwillig beschworener Bund der besten Männer der gesamten nationalen Bewegung mit dem Führer des deutschen Volkes in Krieg und Frieden, dem großen Feldmarschall-Präsidenten von Hindenburg.

Die Wahlen sind also im letzten ein Entschluß, zu dem das deutsche Volk aufgerufen worden ist, ob es sich für diesen feierlichen Bund zur Rettung Deutschlands oder gegen ihn stellen will. Ein Drittes gibt es nicht mehr. Die beiden großen Oerklären der nationalen Regierung lehren deshalb das Hauptgewicht darauf, nicht als Parteien, sondern als Bewegung an zu werden. Die Nationalsozialisten waren auf Grund ihrer nationalrevolutionären Haltung, der besonderen Formen ihrer Organisation und ihres Wachstums auf außerparlamentarischem Boden von Anfang dagegen gewöhnt, nicht als Partei im alten Sinne betrachtet zu werden. Die Deutschnationalen wollten werden in diesem Wahlkampf als Partei nicht in Erscheinung treten. Sie stellen vielmehr ihre Organisation in der neuen überparteilichen Kampffront Schwarz-Weiß-Rot mit der bewiesenen Erkenntnis zur Verfügung, dadurch den Grundstein für eine Neuordnung der politischen Willensbildung überhaupt zu legen. Ein überparteilicher Zusammenbruch in größtem Rahmen soll damit für die Zukunft in die Wege geleitet werden, der Symptom dafür sein soll, daß im neuen Deutschland partypolitische Kesseln und Abgrenzungen zu ein geworden sind und von einer Nation nicht mehr verstanden werden, die das Unheimliche des Parteizusammenbruchs nach den Lehren der Fraktionsdisziplin und die Angst der Linken und des Zentrums anzusehen hat. Die letzten Schritte nach vorwärts unter dem Gesichtspunkt beabsichtigt, ob er der eigenen in der Revolution errungenen Position abträglich sein könnte. In diese Front haben sich jetzt nach den Erklärungen der letzten Wochen außer den Deutschnationalen dem Stahlhelm und den überparteilich konservativen christlichen Kräften die hinter Vapen stehen, auch das Landvolk und die deutschvölkische Freiheitsbewegung einereicht, dazu zahlreiche bündische und berufständische Gruppen.

Es ist bedauerlich, daß die politischen Gruppen am rechten Rand und der Kampffront nicht auch in diese Front

eingeleitet werden konnten. Ein Streit über die Gründe dafür aber ist vom nationalen Standpunkt aus schädlich, da er an den Tatsachen nichts zu ändern vermag und eine

Aber freilich vor einer Gefahr muß in diesen Tagen des Endkampfes gewarnt werden. Die hinter der Regierung stehenden politischen Bewegungen haben die Hoffnungen des Zentrums nicht erfüllt. Sie würden sich gegenseitig in der

dieses Kampfes ist ja nicht. Gegenläufige zwischen den Menschen der verschiedenen Gruppen aufzutreten, die sich zum nationalen Gedanken bekennen.

Man muß sich dabei vor Augen halten, daß es gewiß die vordringlichste Pflicht des Kabinetts sein wird, für Arbeit und Brot zu sorgen. Der Weg dazu soll, wie der Staatssekretär Dr. Wang in seiner Dresdner Rede unterstrich, nicht auf dem Weg irrendsweicher Experimente, sondern durch organische Reformen beschritten werden, die die Gesetze wirtschaftlicher Vernunft wieder zur Herrschaft bringen.

Die Spannung Reich - Süddeutschland

Ein württembergischer Protest

Schwemningen, 25. Febr. Der württembergische Wirtschaftsminister Dr. Maier sprach gestern in einer unter starkem polizeilichem Schutz abgehaltenen Versammlung über „den Kampf Württembergs um seine Wirtschaft und sein Recht.“

Reichswehrparade im Stuttgarter Schlosshof

Stuttgart, 25. Februar. Anlässlich des Besuchs des Reichswehrministers v. Blomberg fand am Sonnabendvormittag im Hofe des neuen Schlosses eine Paradeaufführung der Truppendivision des Standortes Stuttgart-Ganahl statt.

Schritt in Begleitung des württembergischen Staatspräsidenten Dr. Holz die Front ab. Daran hielt der Reichswehrminister eine Begrüßungsansprache. Er sei stolz, vor die Front der Soldaten treten zu können, um so mehr, als er lange Jahre gemeinsam mit Truppen der fünften Division in einem besonderen Verhältnis gestanden hat.

Karlsruhe, 25. Febr. Reichswehrminister v. Blomberg ist heute mittag in Begleitung des Landeskommendanten für Baden, Major Stiemermann, zum Besuch der badischen Regierung eingetroffen. Der Minister begab sich in das Staatsministerium, wo ein Empfang durch den Staatspräsidenten Dr. Schmitt stattfand.

Der Fackelzug zu Ehren Ditters

München, 25. Februar. Um 10.30 Uhr abends feierte sich von der Theresienhöhe aus zu Ehren des Reichskanzlers Adolf Hitler ein Fackelzug von 15000 bis 16000 SA- und SS-Leuten aus München und Scharnberg mit zahllosen Fahnen und zehn Musikkapellen in Bewegung, um durch die Stadt nach dem Braune Haus zu ziehen.

Die Parteien und die Frauen

Eine Umfrage und die Antworten

Berlin, 25. Februar. Der Vorstand des Bundes deutscher Frauenvereine hatte an alle Parteien die Frage gerichtet, ob sie die uneingeschränkte staatsbürgerliche Gleichberechtigung der Frauen anerkennen und ob sie bereit seien, bei den bevorstehenden Wahlen diesem Grundsatze durch Aufstellung von Frauenkandidaturen praktische Ausdruck zu geben.

an ganz sicherer Stelle. Frau Annagrethe Behmann verwarf sich für die Deutschenationalen gegen die von dem Bund deutscher Frauenvereine gemachte ultimative Forderung der Anfrage und fährt fort: Die bisherige Haltung unserer Partei gegenüber den hier in Betracht kommenden Fragen sowie auch die Vorkenntnisse zu den bevorstehenden Wahlen sind ein deutlicher Beweis dafür, daß wir die Gleichberechtigung der Frau zu wahren gewillt sind.

Das Zentrum für weltliche Schulen!

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung
Berlin, 25. Febr. Die Auflösung der weltlichen Schulen in Preußen wird, so verwunderlich das zunächst auch erscheinen mag, jetzt vom Zentrum als eine verheerende Maßnahme bezeichnet. Das führende Zentrumorgan, die „Germania“, veröffentlicht nämlich heute einen langen Artikel, der den Nachweis zu führen versucht, daß die weltliche Schule durchaus erziehungsrechtlich gewesen wäre.

die dissidentischen und verheßten Schüler in die Konfessionsschule zurückzuführen und sie werden sich an der Unterminierung der religiösen Erziehung sowie der Autorität der Lehrer beteiligen. Man muß schon sagen, daß diese Beweisführung geradezu nativ ist. Das Zentrum überschätzt ganz gewissentlich, daß der Abzug der weltlichen Schule in nur der Anfang der auf Reinigung von allen unchristlichen und unchristlichen Einflüssen gerichteten Bestrebungen der neuen Männer in Preußen ist. Das muß den dissidentischen und verheßten Schülern nicht fertig werden sollte, und daß diese eine solche Gefahr darstellen, wie sie das Zentrumorgan in ihnen glaubt erblicken zu müssen, wird man niemand weismachen können.

Nationalsozialistische Frauenumgebung

Dresden, 24. Febr. Im sehr gut besetzten Ballsaal, Hauptstr. 14, sprach am Freitagabend vor einer Frauenversammlung die Dresdner Kreisleiterin Frau Prof. Dr. Fraeul über das Thema „Die deutsche Frau und der Nationalsozialismus“. Die Wegener der Hitlerbewegung, begann sie, pflanzte sie behaupten, der Nationalsozialismus begann sie, pflanzte sie behaupten, der Nationalsozialismus begann sie, pflanzte sie behaupten, der Nationalsozialismus

Scharf wandte sich die Rednerin gegen den Kulturholismus in allen seinen Formen und ging insbesondere ins Gericht mit den Zuständen an vielen Schulen, in denen unter dem Einfluß marxistischer Lehrer die Kinder von deutscher Kultur und deutscher Weltanschauung mehr erlören, daß sie mit Aufmunterungen erfüllt wurden, die alles zerstören, was das Elternhaus an sittlichen Werten aufgebaut hatte.

Die Rednerin erklärte am Schluß, nicht immer habe die deutsche Frau ihre Sendung für die Nation voll erkannt gehabt. Deshalb muß sie sich heute einleihen als gute Christin wie alle Deutsche, damit einst die Geschichte ihr das Ehrenzeugnis ausstellen wird, daß sie Deutschlands Schicksalsstunde begriff, als ein Adolf Hitler Reichskanzler geworden war.

DBP. und Schwarz-Weiß-Rot

Briefwechsel Dingeldein-Papen

Berlin, 25. Februar. Die 11. Veröffentlichung eines Briefwechsels zwischen dem Parteiführer der Deutschen Volkspartei, Dr. Dingeldein, und dem Reichkanzler v. Papen, in dem die an sich bekannnten Verhandlungen wegen der Bildung eines förmlichen zwischen der NSDAP und dem Zentrum stehenden Parteien und Gruppen umfassenden Wahlbündnisses und das Scheitern dieser Verhandlungen im einzelnen näher erörtert werden. Der Briefwechsel endet mit einem Schreiben des Reichkanzlers v. Papen an Dr. Dingeldein, in dem festgestellt wird, daß der gemeinsame Wunsch, auch die Deutsche Volkspartei in den großen Block der Kampffront Schwarz-Weiß-Rot einzubeziehen, lediglich gescheitert ist an der menschlichen Unmöglichkeit, innerhalb der wenigen zur Verfügung stehenden Tage eine Vereinbarung über gemeinsame Listen zu erreichen.

Friede mit Axel Munthe

Berlin, 25. Febr. Vom Verband der Ärzte Deutschlands wird mitgeteilt, daß der leidige Zwischenfall mit dem schwedischen Kollegen Dr. Axel Munthe beigelegt worden ist. Bekanntlich hat dieser schwedische Arzt, der mit seinem „Buche von San Michele“ einen großen Durchbruch auch in Deutschland hatte, während des Krieges eine wüste Hebe, „Red Cross“ und „Iron Cross“, in englischer Sprache gegen das deutsche Heer und im besonderen gegen die deutschen Ärzte erschienen lassen. Er ließ vor kurzer Zeit erst eine Neuauflage herausgeben, so daß die deutschen Ärzte mit Recht schärfsten Protest erhoben. Sie riefen in Höhe von 100000 Mark dem Deutschen Bund erbitterter Krieger überwiesen hatte, zurückzugeben. In drei Wochen war auch ein Betrag von 18000 Mark gesammelt. Nunmehr hat Dr. Munthe aber an den Verband der Ärzte Deutschlands folgende Erklärung geschrieben: „Ich erkenne auf „schuldig“ und beantrage keine Nachsicht oder „mildernde Umstände“. Ich erkenne das Urteil, das über mein Buch gefällt wurde, dem Inhalte nach als gerecht an, wenn auch nicht in der Form. Ich werde die Folgen meiner Handlungen auf mich nehmen, wie sie auch sein mögen, wütend und furchtlos. Ich bedauere bitterlich, dieses Buch geschrieben zu haben, und habe seit vielen Jahren gewünscht, es möge vernichtet und vergessen sein.“

Keine NSD.-Gemeinderatsvorstände in Thüringen

Weimar, 25. Febr. Die thüringische Regierung hat verfügt, daß Angehörige der kommunistischen Partei künftig nicht mehr Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende thüringischer Gemeinderäte sein dürfen. Die Bürgermeister sind verpflichtet, derartige Vorschläge zu beanstanden und entsprechende Resolutionen vornehmen zu lassen. Kommunale dieser Aufforderung nicht nach, so sind die Obliegenheiten des Gemeinderates in vollem Umfang den Staatsbeauftragten der Aufsichtsbehörde zu übertragen.

Ein SA-Mann in Köln erschossen

Köln, 25. Februar. Wie amtlich mitgeteilt wird, wurde in der Nacht zum Sonnabend der SA-Mann Walter Spangenberg von unbekanntem Täter aus dem Hinterhalt erschossen. Er erlag kurz nach der Entleerung des Krantensacks seinen Verletzungen. Mehrere verdächtige Personen, die der kommunistischen Partei angehören, wurden festgenommen.

Weiter wurden vor Mitternacht von einer Versammlung heimkehrende Nationalsozialisten durch Angehörige der SPD überfallen und beschossen. Ein SA-Mann erlitt einen Bauchschuß. Fünf Kommunisten wurden festgenommen. Bei einem anderen Überfall durch Kommunisten wurde ebenfalls ein SA-Mann verletzt.

2. März

11 Uhr Sonntag, 10 Uhr Montag, Berlin, Sonntag 11 Uhr Montag u. Dienstag, Dr. Dr. Nachsch, Tel. 17137

„Aus Dresdens Lichtspielhäusern“

„Die Herrin von Atlantis“

Die Herrin von Atlantis... Zwei-Viertelstunde... Vorige Heim spielt die Herrin des sagenhaften Atlantis...

„Das Testament des Cornelius Gulden“

Das Testament des Cornelius Gulden... Jährchen-Viertelstunde... Schon das Gaußspiel des Schriftstellers Steinbauer...

Jahlung von staatlichen Versorgungsberechtigten

Jahlung von staatlichen Versorgungsberechtigten... Die aus der kaiserlichen Staatskasse an Beamte, Geistliche und Lehrer...

Die Dresdner Polizei greift ein

Die Dresdner Polizei greift ein... Die das Presseamt des Polizeipräsidiums mittels, hat das Polizeipräsidium am Sonntagabend...

Die Dresdner Polizei greift ein

Die Dresdner Polizei greift ein... Die das Presseamt des Polizeipräsidiums mittels, hat das Polizeipräsidium...

„Abenteuer im Engadin“

Abenteuer im Engadin... Wenn die Sonne von Arona täglich strahlend über den Schneebergen...

„Das Testament des Cornelius Gulden“

Das Testament des Cornelius Gulden... Jährchen-Viertelstunde... Schon das Gaußspiel des Schriftstellers Steinbauer...

Platzmuffel am Sonntag

Platzmuffel am Sonntag... 1. Hof dem Vögelpark, vor dem Zoologischen Museum...

Fastnacht im Jahre Augusts des Starken!

Fastnacht im Jahre Augusts des Starken!... Churfürstliche Waldschänke Moritzburg!

„Schnupf-es“

„Schnupf-es“... Vorzüge: Keimmittel gegen Schnupfen etc. Vorbeugungsmittel gegen Grippe!

Der Direktor der Staatlichen Porzellansammlung

Der Direktor der Staatlichen Porzellansammlung... in Dresden tritt in den Ruhestand...

„Der Silbersee“ am Magdeburger Theater

„Der Silbersee“ am Magdeburger Theater... auf die Provinz der Verbände und reichsgerichteter Zeitungen...

Veränderung durch die Stadt Soch

Veränderung durch die Stadt Soch... Die Stadtverwaltung hat die Stadt Soch...

Veränderung durch die Stadt Soch

Veränderung durch die Stadt Soch... Die Stadtverwaltung hat die Stadt Soch...

Veränderung durch die Stadt Soch

Veränderung durch die Stadt Soch... Die Stadtverwaltung hat die Stadt Soch...

Veränderung durch die Stadt Soch

Veränderung durch die Stadt Soch... Die Stadtverwaltung hat die Stadt Soch...

Wirdigung der großen wissenschaftlichen und politischen Errungenschaften

Wirdigung der großen wissenschaftlichen und politischen Errungenschaften... die Präsident Hoover zuschreiben sind...

Reinigung in der Berliner Nationalgalerie

Reinigung in der Berliner Nationalgalerie... sowohl in der Berliner Nationalgalerie als auch im Kronprinzenpalais...

Reinigung in der Berliner Nationalgalerie

Reinigung in der Berliner Nationalgalerie... sowohl in der Berliner Nationalgalerie als auch im Kronprinzenpalais...

Ein halbführender Vorkämpfer des Deutschtums

Ein halbführender Vorkämpfer des Deutschtums... Professor der Universität Königsberg...

Eine Hilfsexpedition zur Rettung der verschollenen Mitglieder

Eine Hilfsexpedition zur Rettung der verschollenen Mitglieder... die zur Rettung der verschollenen Mitglieder...

Kunsausstellungen

Kunsausstellungen... Staatliche Kunstgalerie (Erasstraße 24, 1.). Sonntag 11,15 Uhr...

Im Monat ... zu entrichten

a) an die ... 6. März; ... 10. März; ... 15. März; ... 21. März; ...

b) an die ... 5. März; ... 10. März; ... 10. März; ... 20. März; ...

Bürger

In dem ... gerichtsdirektive ... geschuldigten ... endet, wird ...

Dr. Reiß

Dr. Reiß ... waschen sowie ... die Hände der ...

Die Urteil

Die Urteil ... angeklagten ... als Beamter ...

Im M.H.

Im M.H. ... vor einem ... weniger als ...

Swangs

Die alle ... der Holzbohlen ... geben müssen ...

Die alle

Die alle ... 1888 erbaut; ... tend und hat ...

Die alle

Die alle ... für den Fall ...

Steuerkalender

(Ohne Gewähr)

Im Monat März 1933 sind folgende Steuern, Abgaben usw. zu entrichten:

a) an die städtischen Kassenstellen zu Dresden:

- 8. März: Kasseinzahlung
10. März: Geträntsteuer für Februar 1933
10. März: Bürgersteuer nach Maßgabe der Auforderung auf der Steuerkarte
15. März: Einkommensteuer, 4. Teilzahlung für das Rechnungsjahr 1932
31. März: Landesverrenten der Abteilungen I bis Q für das 1. Vierteljahr 1933

b) an die zuständigen Finanzstellen:

- 8. März: Steuerabzug vom Arbeitslohn einisch. Leibigensteuer und Abgabe zur Arbeitslosenhilfe
10. März: Anmeldung und Zahlung der Einkommenssteuer. Zu zahlen an die Finanzkasse Dresden-Neustadt
10. März: Monatsvorauszahlung der Umsatzsteuer
10. März: Vierteljahrs-Vorauszahlung der Einkommensteuer bei Körperschaftsteuer für natürliche Personen des Körperschaften außer solchen mit hauptsächlichem Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft
20. März: Steuerabzug vom Arbeitslohn einisch. Leibigensteuer und Abgabe zur Arbeitslosenhilfe

Bürgermeister Besche wird entlassen

In dem Disziplinarprozess gegen Bürgermeister Dr. Besche (Meerane) verurteilte der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Dr. Dehn...

Dr. Besche wird mit Dienstenlassung bestraft, doch werden ihm auf drei Jahre 75 Prozent Gehalts belassen. Die baren Einlagen des Verfahrens trägt der Angeeschuldigte.

Aus der Urteilsbegründung ist folgendes zu erwähnen: Dem Angeeschuldigten ist leichtfertiges Schuldenmachen sowie Trunkenheit mit Ausschreitungen im Zustande der Trunkenheit vorzuwerfen...

Die Kammer war an sich an das freisprechende Gerichtsamt im zweiten Instanz gebunden, hatte aber zu prüfen, ob sich der Angeklagte disziplinar strafbar gemacht habe...

Die Urteilsbegründung geht dann auf die Alkoholexzesse und Besche's Zusammenstoße mit volljährigen Weibern im angeordneten Zustande ein...

Drill als Wanderrill-Ersatz

Im Affenhaus unseres Zoo ist an Stelle des vor ein paar Jahren gehörigen Wandrills, der hier nicht weniger als drei Junge zeugte, ein Drill eingezogen...

Zwangsversteigerung einer alten Semper-Echtpfing

Die alten Dresdner wohlbekannte „Sempervilla“ in der Polhofgasse in Dresden-Neustadt ist nun auch dem Weg gegangen...

Nachrichten aus dem Lande

75. Geburtstag. Der bekannte Weinhandlungsbauer und Weinbau-Belehrer Otto Strödel feierte in vollster Gesundheit seinen 75. Geburtstag...

Zwischenfall bei einer Beerdigung. Bei der Beerdigung des durch einen unglücklichen Lichtmast tödlich verunglückten Monteur's Matthäe ereignete sich ein Zwischenfall...

Folgenreicher Streit auf einem Sportplatz. Freiberg. Vor dem Saengergericht Freiberg hat sich der 30 Jahre alte Zimmermann Dietrich am 15. Februar bei Deberan zu verantworten...

Von Max Hill zu Adolf Hüller. Falkenstein. Hier fand aus Anlass der Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Falkenstein an den Reichspräsidenten v. Hindenburg...

Wie der Körper die Nahrung verarbeitet. Nicht mit Unrecht hat man gelegentlich den menschlichen Körper mit einer Fabrikanlage verglichen...

Die Kameradschaft der Begleitler am Keller feiert im Rahmen des „Roten Jungs“ noch einige von beschäftigte junge Leute im Alter von 18 bis 25 Jahren...

Tomans Balltheater (Direktion Max Neumann). Sonntag am Familienvorstellungen 18 und 20.15 Uhr mit der tollen Schlußdarbietung...

Handtaschenräuber

In der Nacht zum Sonnabend wurde gegen 12 Uhr in der George-Bähr-Straße einer Pensionistin ein von einem jungen Mann ein kleiner hellbrauner Stadtkoffer mit dem Geldtäschchen entwischt...

Ein netter Käufer

Am Freitagmorgen ließ sich ein unbekannter in einem Schwärzengeschäft in der Reikewitzer Straße Sportstiefel zum Kauf vorlegen...

Aus der Geschäftswelt

Ein hundertförmiger Wechsel, an dem ein alter Bauherr Vernehmer schon Wilschäger war, ist während der letzten Woche, die das Spezialgeschäft für alte Häuser...

Emillicher Winterport-Wetterdienst

Der Emillicher Winterport-Wetterdienst in Gemeinschaft mit dem Emillicher Verkehrsverband und dem Eisverband Sachsen...

Die Sportverhältnisse im Emillichen Winterportgebiete sind überall ausgezeichnet. Die Höhe des Neuschnees in den letzten 24 Stunden beträgt durchschnittlich 8 bis 10 Zentimeter...

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with columns: Station, 24. Febr., 23. Febr., etc. for Dresden, Trositz, and other locations.

bereit den beiden Führern zu folgen. Nach ihm sprach der Stadtvorordnete Proke, der an die Zeit, in der Max Hill sein Regiment führte erinnerte...

Keine Mittel für die gefährdete Burg Kriebstein. Waldheim. Der Bezirksausschuß lehnte es ab, die Kosten der Instandsetzung des Kapellenbaus der stark gefährdeten Burg Kriebstein im Rahmen des Reichsarbeitsbeschaffungsprogramms als Träger der Arbeit zu übernehmen...

Mit einer Sprengkapsel auf dem Friedhof entleert. Lugau. In furchtbar verunreinigtem Zustande wurde auf dem hiesigen Friedhof der in den sechziger Jahren lebende Bergbauingenieur Reinhold tot aufgefunden...

Autounfall eines Stadtvorordneten. Jittau. Der Bezirksvolksschulmeister Stadtvorordneter Hübner ist infolge der Schneeverwehungen auf der Straße Brückselde-Nr. 1 mit seinem Dienstkraftwagen schwer verunglückt...

Wetternachrichten vom 23. Februar



Zeichenerklärung: Smm N1 N02 O-03 S00 S5 SW6 W7 NW8 N9 W10 Sturm

Wetterlage. Das nordliche Hoch hat einen Ausläufer nach Mitteleuropa vorgeschoben, unter dessen Einfluss im Weltdeutschland hauptsächlich heiteres, teilweise wolkenloses Wetter besteht...

Station 1-8 von 7 Uhr morgens. übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with columns: Station, Temperaturen, Wind, Wetter. Lists data for Dresden, Leipzig, etc.

Erleuterung betr. Wetter: 0 wolklos, 1 heiter, 2 teilweise bedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Gewitter oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel, 9 Nebel, 10 Schneewetter, 11 Gewitter, 12 Sturm.

Quelldruck und Luftfeuchtigkeit in Dresden: 24. Febr. 760,6 - 91 Ubr. 749,2 - 78%; 21. Febr. 760,3 - 92%; 25. Febr. 760,6 - 91 Ubr.

Sonnenstrahlung in Dresden, 24. Februar: - 0,10 - Tagesmitteltemperatur - 4,69 C; Abweichung o. Normalwert - 7,5 C; Am 26. Februar Sonnenaufgang 6,56 Uhr, Sonnenuntergang 17,32 Uhr, Mondaufgang 7,23 Uhr, Monduntergang 20,00 Uhr.

Witterungsaussichten. Morgens schwache Winde aus veränderlichen Richtungen. Bewölkungsdurchgang, vielfach Regen, einzelne Tageshöchstwerte der Temperatur. Fortwährend leichte Schneefälle.

Der nationale Deutsche raucht Trommler 3 1/3. Flach mit Gold und ohne - Mit Gutscheine und Uniformbild. Includes logo for GEGEN TRUST UND KONZERN.

Was eine alte Dresdner Gasse erzählt...



In ältester Zeit werden verschiedene Häuser der Salzgasse abgedröckelt. Sie sind bereits wegen Bau- und Verfallzustand gesperrt. Wieder verschwindet ein Stück Dresdens! Aus diesem Grunde dürfen jedem Heimatfreund die nachfolgenden Ausführungen willkommen sein.

„Straße gesperrt!“ lesen wir an ihrem Eingange seit einiger Zeit. Sie hätte es sich gewiß nicht träumen lassen, unsere alte

jedem echten Mäler ans Herz gewachsene Salzgasse.

das sie noch in ihren alten Tagen „Straße“ genannt wurde! Als es dem Dresdner Mäler im Jahre 1800 „angewiesen erschien“, einer großen Zahl „hiesiger Gassen künstlich das Prädikat Straße beizulegen“, da hat sie ihren alten bescheidenen Namen behalten müssen! Eigentlich konnte sie stolz darauf sein! Ihr Name erinnert ja an ein Leben, das reich ist an Erinnerungen, Jahrhunderte zurück! Im Leben ihrer Stadt, sogar im Leben ihres Landes, hat sie eine ganz bedeutende Rolle gespielt — die Gasse, die jetzt zum Teil gesperrt werden mußte — die Salzgasse!

An der Ecke mit der Rampischen Straße ist ein erläuterndes Schild angebracht. Es zeigt von einem

„kurfürstlichen Salzspeicher“ zu berichten, der an dieser Gasse gestanden habe. Für den Leser bezieht sich sofort unsere Salzgasse mit schwerbeladenen Salzwagen, die, von kräftigen Mäulern gezogen, von weither gekommen sind, um hier ihre kostbare Last abzuladen. Gewiß! Die Last war kostbar. Salz und Brot! hat schon immer die Wangen rot gemacht. Salz steht hier im Sprichwort an erster Stelle. Nicht nur, weil es sich so besser reimt! Salz durfte bei der Hochzeitsgabe, beim Einzuge ins neue Heim nicht fehlen. Salz möchte am Tische nicht verkehrt werden. Die Beweise liegen sich noch vermehren, daß unser Volk das Salz wirklich jederzeit als kostbares Gut empfunden hat. Während des Krieges waren wir glücklich, daß wir nicht auch das noch entbehren mußten!

Wo welchem Hause mögen aber jene Salzverwalter gehalten haben?

Welches war der kurfürstliche Salzspeicher? Unter den Häusern, die jetzt noch stehen, werden wir vergeblich suchen. Sie sind so jämlich viel zu unbedeutend, als daß sie einmal eine so wichtige Rolle spielen konnten. Vielleicht hat er dort gestanden, wo heute sich eine kleine, mehr als bescheidene Grünfläche dem Cosel-Palais anfügt! Unser rechtes Bild zeigt diese Stelle. Dort ist auch wirklich ein „Grundriß“ von 1833 die Gebäudegruppe angegeben, die unser Mittelbild veranschaulicht. Der Bild spricht an dieser Stelle von der „Salzverwalterei“, aber auch von einer „Salzniederlage“. Diese hat der Kunstakademie weichen müssen.

In Wecks „Chronik“ von 1679 lesen wir, daß

„an dem Pulverturm das Salzhaus“ stand,

das hinter diesem Hause der „Zimmerhof“ war, und daß in dessen Mitte „das Salzspeicherhaus“ lag. Unser linkes Bild zeigt diesen „Pulverturm“, der anfangs oben vier Windmühlen, unten vier Rohmühlen beherbergt hat.



Die alte Frauenkirche und der „Pulverturm“

Unsere Gasse blieb deshalb bis ins 18. Jahrhundert „An der Windmühlen“, dann „Am Pulverturm“ — der östliche Teil auch „Am Zeughaus“. Pulverturm und Salzhaus sind durch das Cosel-Palais verdrängt worden. Den „Zimmerhof“, der auch „Zeughaus“ genannt worden ist, hat der Neubau der Kunstakademie stark verengt; nur der Georg-Treu-Platz ist davon übrig geblieben.

Der „Zimmerhof“ mag oft ein recht bewegtes Bild geboten haben! Gatten Schiffe das Salz nach Dresden gebracht, dann wurde es in diesen nahe der Elbe gelegenen Hof gefahren und dort unter Aufsicht des „Salzfactors“ durch die „Salzmesser“ auf die Wägen geladelt. Von hier aus erfolgte auch die Verteilung in Stadt und Land, soweit das nicht durch besondere Salzniederlagen in anderen Städten geschah. „Salzniederlagen“ kennen wir in Wittenberg, Zörgau, Mühlberg, Weichen, Pirna und Schandau. Es sind

kleinlich Städte an der Elbe. Dippoldiswalde hat erst spät eine Salzniederlage erhalten. Die Lage am Strom ist dadurch zu erklären, daß der Sand

weg wesentlich unsicherer war — nicht dadurch, daß die Magdeburger Gegend — Groß-Salz, Staßfurt — eher Salz nach Dresden geliefert hat als Halle!

Auf dem mehrfach erwähnten „Zimmerhof“ stand jenes „Salzspeicherhaus“.

Es ist bedauerlich, daß nicht auch die Erinnerung an diese



Die „Salzverwalterei“ im Jahre 1897, dahinter die Salzgasse

Blick vom heutigen Georg-Treu-Platz aus

Gebäude erhalten worden ist! Für die Wirtschaftsgeschichte ist es zum mindesten ebenso wichtig wie der „Speicher“! Sachsen hatte kein eigenes Salz. Da kam Kurfürst August auf den Gedanken, Seesalz her zu lassen, aus Seesalz in Dresden Kochsalz zu gewinnen. 1587 hat er das bereits erwähnte „Salzspeicherhaus“ bauen lassen. Das „Kochsalz“, das mit dem Schiffe von Hamburg her gebracht wurde, lagerte in einem besonderen Gebäude. Auch im „Zimmerhof“. Die überaus große Bedeutung gerade dieses Dresdner Binfelds erhellt wohl noch aus der Tatsache, daß der „Ausfall“ der Dresdner Festung, der unmittelbar nördlich davon gebaut war,

„Salzansfall“

gehört hat. Auf einem Plane von 1740 findet sich dieser Name! Kurfürst August hat sich durch den Verlust, kein Land in der Salzfrage vom „Auslande“ unabhängig zu machen, wiederum als hervorragender Volkswirt erwiesen, wenn auch die Seeberei von Borsalz bereits 1625 ihren Betrieb wieder einstellen mußte. 1574 hatte er

die Salzquelle von Artern

sich nutzbar gemacht — sie gewann immer mehr an Bedeutung. Vor allem aber waren es die regen Handelsbeziehungen zu dem leistungs-fähigeren Halle, die die Umstellung, die Rückkehr zu älteren Verhältnissen erzwangen. Möchte Halle auch im „Auslande“ liegen — es brauchte sehr viel saftiges Holz, brauchte Köchler Weinwand, ermöglichte den Austausch mit Getreide; beehrte also dadurch ganz wesentlich den sächsischen Markt. Trotzdem blieb das

Ziel der sächsischen Politik, eigene Salinen zu erwerben.

Wenn August der Starke 1698 erneut befahl, nur Dasselches Salz zu verkaufen, so hat er doch seinem Befehl hinzugefügt: „Solange Wir nicht selbst in Unserm Lande einiges Salzliche anstellen lassen.“ Als deshalb die Salzlager von Teubitz und Mühlhausen erschlossen wurden, ist jener Befehl von 1698 sofort dahin eingeschränkt worden, daß die benachbarten Kemter und Städte ihr Salz nun dort zu kaufen hätten. Und 1720 ist der

„Salzvertrag“ mit Preußen

mit dem Vorbehalt abgeschlossen worden, daß er nur solange gelte, als im eigenen Lande keine „Salz-Cocturen“ (Salinen) aufzubebracht oder auch „aus Unserm Königreich Polen“ kein Salz zu erlangen sein sollte!

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts sind mit herzogl. sächsischen Gebiete auch die wichtigen Salzorte Artern, Rosen und Dürrenberg an Kurtsachsen zurückgefallen.

Sachsen hand nun in der Salzfrage auf eigenen Füßen!

Aber nur bis 1815! Bis zur Teilung des Landes, die ihm sämtliche Salzorte wieder nahm! Sachsen hat sich damals verpflichten müssen, von Preußen jährlich 150 000 Zentner Salz zu nehmen, zu deren Lieferung sich Preußen ebenso verpflichtete.

Die Salzgasse und der „Zimmerhof“, der ebenfals „Salzspeicher“ hätte heißen können; sie liegen außerhalb des Mauerringes, der erst unter Kurfürst Moritz bis in die heutige Ringstraße hinausgeschoben worden ist. Dort aber, in ungeschütztem Gelände, kann unmöglich von Anfang an ein Salzspeicher Regen haben! Wie waren die Dresdner Verhältnisse vorher? Im Jahre 1801 war dem

nicht genommen, sondern nur eine „Unfähigkeit“ erhoben. Auf dem Altmarkt haben sie ihr Salz feilhalten dürfen. Den Verkauf hat der Rat erst 1595 selbst übernommen. Dresden — links der Elbe! — baute sich nun

an der Elbe eine Salzkanne

für Lagerung und Verkauf in Kässern, unter dem Rathaus für den Kleinverkauf eine „Salzkammer“. Die Alten-dresdner durften Salz nur „mäscheweisse“ verkaufen! Gold konnte sich Dresden links der Elbe ein großes Salzhaus bauen, das aber wegen des Zeughausneubaus bereits nach wenigen Jahren wieder abgedröckelt werden mußte. Wieder befinden wir uns in der Nähe der Salzgasse — das „Erklärungsbild“ hat uns freilich nicht hierher geführt!

Im Jahre 1690 hat der Rat sein „Salzprivileg“ an den Kurfürsten abgetreten. Die Entschädigungssumme, die die Stadt seitdem vom Staate erhielt, ist erst im Jahre 1865 mit dem 25fachen Betrage, mit 10 706 Talern, abgelöst worden.

Die Entwicklung vom städtischen Salzrecht zum staatlichen Monopol

ist äußerst geschickt vorbereitet und ebenso geschickt durchgeführt worden. Es kann hier nicht näher ausgeführt werden. Nur soviel möge festgestellt sein, daß Stadt und Staat niemals aus dem Salzverkauf übermäßigen Nutzen gezogen haben, den Salzpreis deshalb stets niedrighalten konnten. Der Ueberich ist lange Zeit vor allem zur Stärkung der Dresdner Festung verwendet worden. Besonders wertvoll wurde das Staatsmonopol in unruhigen Zeiten; der Staat hatte weit eher die Möglichkeit, für Herbeischaffen des nötigen Salzvorrates zu sorgen, die mannigfachen Schwierigkeiten zu überwinden. Daß solche Schwierigkeiten trotzdem reichlich vorhanden haben, beweisen die landesherrlichen „Mandate“, die immer und

immer wieder über Schmuggel Klagen,

über unberechtigten Salzverkauf durch Schleichböcker und Schiffer — in Vier- und andern Kässern wurde gern Salz ein- und ausgeführt, daß „Schleifwege“ statt der vorgeschriebenen „Salzstraßen“ benützt, daß falsche Zettel oder Zettel mit falschen Angaben verwendet wurden; daß die Salzschütten mit den Salzführleuten unter einer Decke standten. Androhung der Strafe scheint schon früher nicht zum erwünschten Ziele geführt zu haben — sonst hätte der Staat nicht immer von neuem schärfere Auflagen, genauere Ausfertigung der Patzettel vorzuschreiben brauchen. Es hätte



Westlicher Teil der Salzgasse

Rechts vor der Frauenkirche die Rückseite des Cosel-Palais

keine „Salzbereiter“ nötig gehabt, hätte nicht zu dem Versprechen zu greifen brauchen, die Straßsumme mit dem Ausgehenden zu teilen!

Die Lebenserinnerungen der alten Salzgasse sind mit diesen wenigen Zeilen keineswegs erschöpft. Die Hauptzüge sind aber wohl dargestellt.

In der Mitte des 16. Jahrhunderts ist sie angelegt worden. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hat sie und ihre Umgebung mit dem Salzhandel in Verbindung gestanden. Ihr Name darf nicht verschwinden!

O. M.

stell
L. Spelso,
n. Plans,
sische und
che, Geo-
technisch,
Stahl- und
— 17 Uhr.

Doppel-
20 Uhr;
21. Uhr;
22. Uhr;
Montag
18. Uhr.

h einen
inkamer
n unter-
Sorgung
rohe und
auf Stoff,
Kohlestoff
le gestellt
hate des
von den
deutsche
Bunte,
Metall in
Schiffe
o Result
a groher
u n 8 0
ine Ein-
getreiter
folgen er-
schappelt,
Schieß-
die noch
wird, der
Contax,
nach wie
Schießen
schärfen
ung und
nahmen
deutscher

ngen
opos
olote
abel-
lzer,
scher

8

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Dresdner Börse vom 25. Februar 1933 (Ohne Gewähr) - Festverzinsliche Werte, Dividendenwerte I. Industrie-Aktien, II. Banken, III. Verkehr.

Leipziger Kurse vom 25. Februar 1933 ohne Gewähr - Sächs. Am., B. G. Bk. S. Am. 20, Sächs. Bod.-Cred.

Berliner Kurse vom 25. Februar 1933 ohne Gewähr - Deutsche Aktien, Wertbeständige Anleihen, Ausländische Anleihen.

Transportwerte, Bank-Aktion, Industrie-Aktion - Berger Tiefbau, Akkumul.-Fabrik, Adler-Hütten-Glas.

Versicherungs-Aktion, Kolonialwerte, Die internationalen Diskontsätze - Ver. Stahlwerke, Oest.-Mörsch, Belgien, Brasilien.

Berliner fortlaufende Notierungen vom 25. Februar 1933 - Reichsmark, Ver. Stahlw.-Verk., A.-G. für Verkehr.

Hansa-Dampfschiffahrt, Chart. Wasser, Conti-Osmum - Hansa-Dampfschiffahrt, Chart. Wasser, Conti-Osmum.

Schl. Berg-Zink, Schl. Elektro, Schl. Schuckert & Co. - Schl. Berg-Zink, Schl. Elektro, Schl. Schuckert & Co.

Das Reichsamt genehmigt, wurde vom Vorstand beauftragt, die... Die Ausführung der neuen... soll nur erfolgen, wenn eigene Mittel dazu vorhanden sind.

Verchiedenes

• Vom Ochsleberfahren in Sachsen. Die Industrie- und Handelskammer Dresden hielt mit den von ihr zur Wahrnehmung der... Die Ausführung der neuen... soll nur erfolgen, wenn eigene Mittel dazu vorhanden sind.

Sächsische und außersächsische Konturte

(Kam = Kammerbericht) Sächsische Aufgegeben: Chemnitz: Lebensmittelhändler Ernst Paul... Kuchersächsische Eröffnet: Hamburg: Gemeinnützige Vereinigung der am...

Von den Warenmärkten

• Berliner Produktbörsen vom 25. Februar Auf der Basis der während der letzten Tage stark erhöhten Preise...

Ämtliche Berliner Produktionspreise

Table with 4 columns: Waren, 25. Februar, 24. Februar, 23. Februar. Lists various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with their respective prices.

Speisiger Produktbörsen vom 25. Februar

Weizen, inländischer, Basis 72 bis 73 Kilogramm 180 bis 192... Speisiger, inländischer, Basis 72 bis 73 Kilogramm 180 bis 192...

Wollmarkt

• Berlin, 25. Februar. Edelmetalle. Gold — Silber... • Londoner Metallbörsen vom 25. Februar Silber 17 1/2, Vierzehner 17 1/2, Gold 121,10/100...

Neue Preise für Kupferrohstoffe

Der Zentralverband der Deutschen Metall-Industrie- und Güter-Industrie gibt folgende...

Vom Zuckermarkt

Aus Magdeburg wird mitgeteilt: Während des Berichtsjahrs verminderte sich die während der Vormonate herrschende stark befürchtete Tendenz...

Vertical table on the left side of the page, containing various market data and prices.

Zahlungsforderungen

• Zahlungsbefreiung einer mechanischen Weberei. Die Weberei Weberer & Söhne in Chemnitz...

Schiffsnachrichten

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie nach New York: D. Deutschland ab Hamburg 1. März...

Aerztliche Personalnachrichten

Dr. E. Bock, Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankh. hat die Praxis von der Prager Straße 38 nach dem...

Habe mich in Dresden, Eliasstr. 8, Erdg., niedergelassen. Sprechzeit: 11-12, 4-6. Fernruf: 61461

Dr. med. und Dr. phil. E. Winter prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Röntgenabteilung, Diathermie, Höhenstrahlung...

Hofzahnarzt Dr. K. Meyer Reichestraße 21 — Ruf 42430 wird am 11. März verreisen

Nach fast 15jähriger praktischer Tätigkeit in der Industrie, bei Banken, Treuhandgesellschaften und Behörden, und zwar zuletzt mehrere Jahre als leitender Prüfer im Buch- und Betriebsprüfungsamt der Reichsfinanzverwaltung...

Sparen Sie bitte bei uns! Spartafreie Sparkasse Freital

Stellen: Sitzabteilung, Bahnhof Freital-Poßgappe, 12. Jungfernhöhe, Untere Dresdenstr. 75, Weitzschkestraße 206 Dresden

Begebung neuer Sächsischer Schatzanweisungen.

Verlängerung des Umtausch- und Zeichnungsangebotes bis 18. März 1933.

I. Umtausch der am 1. April 1933 fälligen 6% (ehemals 7%) Schatzanweisungen des Freistaates Sachsen in neue 6% Sächsische Schatzanweisungen

rückzahlbar mit je zur Hälfte des Nennwertes am 1. April 1935 und am 1. April 1937. Ausgabekurs 93%, demnach Barvergütung für die Umtauschenden 7%.

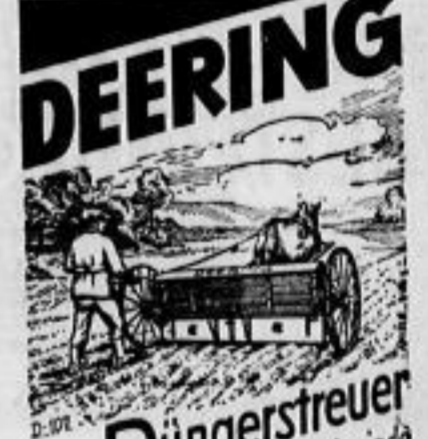
II. Verkauf. Zeichnungspreis: 93%. Zeichnungsfrist bis 18. März 1933. Zuteilung und vorzeitiger Schluß vorbehalten.

Anträge auf Erwerb der neuen Schatzanweisungen sowohl durch Umtausch alter Schatzanweisungen wie durch Barzahlung werden bei den nachstehend aufgeführten Firmen sowie deren sämtlichen Niederlassungen entgegengenommen:

- Sächsische Staatsbank, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Dresden, Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft Filiale Dresden, Dresdner Bank, Philipp Elmeyer, Girozentrale Sachsen — öffentliche Bankanstalt — Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — Kroch jr. K. & A., Bayer & Heine, Thüringische Staatsbank, Preussische Staatsbank (Seehandlung), Gebr. Arnhold Bondi & Maron, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Dresden, Dresdner Handelsbank Aktiengesellschaft S. Matternsdorff, Sächsische Bank zu Dresden (Sächsische Notenbank), Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Stadt- und Girobank Leipzig, Chemnitzer Girobank K.-G.

Die Anträge können durch Vermittlung sämtlicher deutscher Banken, Bankiers und Sparkassen bei den vorgenannten Firmen und deren Niederlassungen sowie bei den zentralen und Landesbanken eingeleitet werden.

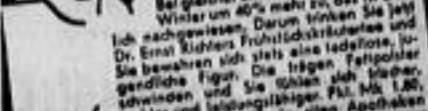
Dresden/Berlin, im Februar 1933. Sächsische Staatsbank, Preussische Staatsbank (Seehandlung)



DEERING Düngerstreuer streut gleichmäßig jede Menge jeden Düngers Momenteneinstellung, Bequeme u. schnelle Reinigung. Wenden Sie sich an Ihren DEERING Händler!

Berliner-Mantel

aus Privat im Privat sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schreiben mit Preisangebot unter Nr. 243 an die Expedition dieses Blattes erbet.



Der Winter droht mit Fehl! Bei gleicher Ernährung nimmt man im Winter um 40% mehr zu, als im Sommer. Dr. Ernst Richter's Frühstückscreme...

Belvedere FASCHINGSFEIER

Dienstag, den 28. Februar, 20-Uhr, die amüsante
Eintritt RM. 1.20 - Abendkasse RM. 1.50 - Autoparkplatz

Tischbestellungen nur bei
vorheriger Kartennahme
Kostüm erwünscht
Fernsprecher: 15757/15742

Vereinigung Schaffender Künstler Schauklerfest

zugunsten unserer Winterhilfe
In sämtlichen Räumen des Belvedere
Was ihr wollt: 4 Feste neben-, Ober- und durcheinander
... „harmlose Leute“ ... „losge-
lassene Meute“ ... „Prominente
von heute“ ... „ganz Gescheute“ ...
Vorverkauf: Ries, Raka, Aberg, Invalidendank, Belvedere usw. A. d. Abendkasse 1.- Mk.
Eintritt frei, Zische
werden verteilt

Montag 27 Februar

Englischer Garten gegenüber dem Rathaus Faschings-Feier

UFA
Der gewaltige Erfolg!
Rudolf Forster in
Morgenrot
Der große nationale
Film der Ufa
mit Adele Sandrock
Cornelia Spiro
Siegfried Knecht
F. Henschel
F. Benschow

Dampfschiff-Hotel Blasewitz
Heute wie jeden Sonntag im Restaurant
ab 8.30 Uhr: **Gr. KONZERT**
Im oberen Saal ab 4 Uhr: TANZ-THEATER
ab 7 Uhr: REUNION
Fastnacht
4 Uhr bunter Nachmittag
8 Uhr Faschingsfeier

Ratsweinkeller

Dienstag, den 28. Februar
Gr. Fastnachts-Feier
Tischbestellungen erb. 18640

Universum
Prager Straße 6
Wo. 4 6³⁰ 8³⁰
So. 3 5 7 9
Für Jugendliche erlaubt

(Am Dienstag im
Stadt Rom
Tanzkapelle Brand
zum bunten
**Faschings-
Rummel**
Tischbest. 19628

Jägerhof Niederlöbnitz

Sonnabend, Sonntag: große Faschingsfeier
Karneval in Venedig
Gastspiel Maria und Hans Hildebrand
Alles steht Kopf
Überraschungen
in sämtlichen Räumen
Maskenball
Faschings-Dienstag: Großer
Tischbestellungen: 73931

Die neuen **Tivoli-Lichtspiele**
am Postplatz-Wetthausstr. Tel. 20704
Täglich ab Freitag
Brigitte Helm
Die Herrin von Atlantis
In der Tanzdiele Tanz / Eintritt frei!
Die große Fastnachts-Feier

U.T.
Weissenhausstr. 22
Wo. 4 6³⁰ 8³⁰
So. 2⁴⁰ 4³⁰ 6³⁰ 9
Für Jugendliche erlaubt

Staubsauger
445.-
bis 145.-
RM. 5.- Anzahlung und
RM. 5.- Monatsrate.
Ca. 13 verschiedene Modelle, u. a.:
Progress, Proton, Jobber.
Wir erwarten Ihren Besuch, oder
verlangen Sie unverbindliches
schriftliches Angebot.
O. A. M. BIERSCHENK
Zweigstelle Dresden - A. 1
Wallstr. 1 (am Postplatz) Tel. 2087

Gamberinus Gaststätten

Am Postplatz
Sonntag-Mittag-Gedeck
M. 1.50
M. 2.50
Spezialitäten:
Brettlbraten 1.25
Schinken 1.25
Naschke 1.50
Wurst 1.50

Zentraltheater-Sünkel
Fred-Haller-Ensemble
Neues Programm
Singuläre Prinzen-Karneval
Sonderveranstaltungen u. Ober-
schulmessen, Vereinsfahrten
Sonja Bachow
das beste bis dahin
Abbie Müller
die Junge vom Osten
The Gelmas
Sensationsnummer-Mikrofon
Riffo exzentrische Virtuosen
Jack Trio
Balkanrock in höchster Vollendung
Mittwoch und Samstag
Nachmittags-Verkehre
bei freien Eintritt
Polizeihunde heute Sonntag 3 Uhr

UFA-Palast
Weissenhausstr. 26
Wo. 4 6³⁰ 8³⁰
So. 3 5 7 9
Für Jugendliche nicht erlaubt

Die schönsten
Schlafzimmer u. Küchen
Bücher in höchster techn. Vollendung
anteriorer in ganz niedrigen Preisen
Eiche nur 460.-
Eiche nur 340.-
Reform-Küche nur 220.-
Küche nur 125.-
Sie kaufen am vorzuziehenden im
Samstag

Seetor Gaststätten

Rein Wein- und fein Gedeck
Eintritt pro Person 50 Pf.
Große Fastnachtsfeier
am 28. Februar
abends ab 8 Uhr
Tischbestellungen rechtzeitig gegen Kartennahme erbeten!
Spezial-Abend der vorzüglichen
Nabeberger u. Feldschlößchen-Biere

Burgberg-Hotel Loschwitz

Heute Sonntag, Beginn der Faschingswoche, ab 4 1/2 Uhr
Gr. Künstler-Konzert
mit verstärktem Killan-Orchester unter persönlicher
Leitung des Herrn Musikdir. E. Killan
Ab 1/4 Uhr
Dielen-Tanz
Rosmontag 4 und 8 Uhr
Tanztee mit Kabarettinlagen
Mitwirkung: Hanna Kortan
Fastnachtsdienstag ab 4 Uhr
der bekannte Faschingsrummel
für Groß u. Klein - 5 Uhr Kinderpolonaise mit Überraschungen
Mittwoch, den 1. März, ab 4 Uhr
Das beliebte Kappenfest
Sonnabend, den 4. März, ab 4 Uhr
Großer Karneval-Schlußball
mit Kabarett
Tischbestellungen 57080

Bestecke
Liefert sehr
preiswert
D. Bekardt
Brüner Straße 41
persönl. & Telefonat
Ball-
Süßen
das a-erhöhte befruchtete
und blühen und große Aus-
wahl immer nur bei
Selle, Stephstr. 12
vorr. I-IV
Klischee's
Jeder
Art
Entwürfe, Reliefschen
FERNRUF:
15131
Schönwolf & Pflüninger
Dresden-A. Grüne Str. 18-20

Drei Raben Dresden-A

Marlenstraße 18/20 - Tel. 20070/21738
Besuchen Sie das
gute Restaurant
Salvator-Ausschank
Grenzquell - Pfläner Urquell
Donaths Neue Welt
Blau - Gelb - Rot
die feierliche Faschingsdekoration sollen auch
Sie sich einmal anschauen
Jeden Sonntag ab 18 Uhr **Konzert** und Tanz
Leitung: Kapellmeister E. Boddorf
Faschingsdienstag ab 20 Uhr **Großer Ball**

Loschwitzhöhe inmitten herrlicher
Winterlandschaft
Jeden Sonntag **Kaffee-Konzert** un-
ter Leitung von H. H. Kallisch
Wo verleben Sie Ihren Fasching? Nur auf der Loschwitzhöhe!
Dienstag, den 28. Februar, **Der originelle Faschingsball**
Die bestbekannte Tanzkapelle P. Keilig
Tischbestellungen erbeten 37422 Anfang 1/8 Uhr

Bären-Schänke
Dresdens größtes
Bier- u. Speisehaus
Dienstag, den 28. Februar 1933
Fastnachtsfeier
Musik von 7 bis 3 Uhr

Max Weinhold u. Sohn
Zinzendorfstr. 4 **Traiteur** Telefon 22872
Älteste Stadtküche am Platz
Unserer sehr geehrten Kundschaft zur Kenntnis,
daß die Firma im Sinne unseres Entschlossenen weiter-
geführt wird.
Wir empfehlen uns zur Lieferang von Mittag-,
Abend- und Zwackessen, sowie einzelner kalter und
warmer Platten in bekannter und modernster Aus-
führung in und außerhalb Dresdens.

Linckesches Bad
Heute Sonntag, morgen Montag
Der Gesellschaftstanz
Dienstag
Große Fastnachtsfeier
Tischbestellung erbeten unter 56370 u. 53667

Caé Hohendölzchen
Ruf 47004 • Linien 1, 15, 22
Heute Sonnabend: **Winterfest + Tanz**
Fastnacht: **Großer Faschings-Rummel**

Bilder vom Tage

Stadtkammer
 7. Februar,
 9 Uhr
Eröffnung
 Mittelraum
 g. des Herrn
 nachfolgenden
 Herr Dr. v. d.
 v. d. v. d. v. d.
 v. d. v. d. v. d.
Präsidenten
Offiziere!
 O. G. G. G. G.
 nach aufrecht,
 T. T. T. T. T.
 der G. G. G. G.
 J. J. J. J. J.

Nationale
Theater
Opernhaus
 Anrecht
 me Butterfly
 Tragödie
 von Jap. Opern
 Giacomo Puccini
 Kurt Striegler
 Cebotari
 Jung
 Kallab
 erton
 Hirsch
 Schöller
 Tesmer
 B. B. B. B.
 Falke
 7. 10 Uhr
 ab 7. 9.00-9.30
 u. II: 10.01-10.04

Opernhaus
 Anrecht
 einer Nacht
 Opern
 Hans May
 Arthur Holz
 V. d. v. d. v. d.
 Kleinsch 22
 1. 10.01-10.04
 2. 10.01-10.04
 3. 10.01-10.04

Opernhaus
 Anrecht
 einer Nacht
 Opern
 Hans May
 Arthur Holz
 V. d. v. d. v. d.
 Kleinsch 22
 1. 10.01-10.04
 2. 10.01-10.04
 3. 10.01-10.04

Opernhaus
 Anrecht
 einer Nacht
 Opern
 Hans May
 Arthur Holz
 V. d. v. d. v. d.
 Kleinsch 22
 1. 10.01-10.04
 2. 10.01-10.04
 3. 10.01-10.04

Opernhaus
 Anrecht
 einer Nacht
 Opern
 Hans May
 Arthur Holz
 V. d. v. d. v. d.
 Kleinsch 22
 1. 10.01-10.04
 2. 10.01-10.04
 3. 10.01-10.04

Opernhaus
 Anrecht
 einer Nacht
 Opern
 Hans May
 Arthur Holz
 V. d. v. d. v. d.
 Kleinsch 22
 1. 10.01-10.04
 2. 10.01-10.04
 3. 10.01-10.04



Vom Krieg im Fernen Osten

Ein getarnter japanischer Panzertzug mit Eisenbahn-Erfahrungsmaterial und Munition im Bahnhof von Schanghaikwan, das die Japaner vor einigen Wochen eroberten und von wo aus sie ihre Operationen gegen die Provinz Jehol einleiteten.



Berliner Schupo baut einen Schneemann

Ein nettes Augenblicksbild aus dem winterlichen Berlin. Die dienstfreien Beamten einer Schupo-Wache im Tiergarten benutzten ihre Freizeit, um einen Kollegen aus Schnee zu formen, den sie mit allen Attributen seiner Würde verfaben.



Kadettenspur in Amerika

Es ist immerhin schwierig, sich auf einem drehenden Ball zu behaupten, besonders wenn die Kameraden alles tun, um den Ballflatterer zu Fall zu bringen.



Die neueste Hutmode?
Wie vor 30 Jahren



Schloss Sanssouci in Potsdam im Schnee
Die historische Mühle mit der Orangerie



Japans früherer Premier fern von der Politik
Einer der bedeutendsten Staatsmänner Japans, Graf Reigi Aiyoura, widmet seine Musikstunden der Pflege von Zwergbäumen. Die Zucht von Zwergbäumen wird in Japan leidenschaftlich betrieben.

Berliner Allerlei

Rampakel — Draußen im Schnee — Hans-Vieschen — Vom Theater und den Rottern — Blüffred Wagner als Mädchen in Berlin — Die „Amerikanerin“ Viklan Garves — Gholfeisenball

Man könnte begehrt wie Ulrich v. Hutten das Jahrhundert loben, in dem wir leben, obwohl es uns so unendlich viel Vllternis gebracht hat, denn der Kampf gegen die schon von Hutten gebahnten Hlnkerlinge ist in vollem Gange. In einer solchen Zeit ist es, genau wie während des Kampfes um das Kaiserreich anno Schlageter, verhängnisvoll, daß der neue Vollschepräsident von Berlin, Admiral A. D. v. Eveshom, es abgelehnt hat, für die Daichingstage die sonst übliche Verlängerung der Volljährigkeit einzutreten zu lassen. Wir brauchen heute unsere klaren Köpfe, und zu tun, was wir wollen, können sie am Wochenende in der freien Natur klar werden als wenn man sie in 7 Uhr morgens Karneval mitmacht und dann den Tag verbleißelt.

In der großen Stadt leuchten natürlich nur die Dächer weiß, sind die vielbefahrenen Straßen immer alsbald grau-braun. Aber draußen! Man kann nicht zahlenmäßig genau feststellen, wieviel Berliner draußen waren, etwa an der Sprungfänge bei Onkel Toms-Hütte oder sonstwo, aber

man kann sagen, daß Sonntags, wo der Arbeitsverkehr doch ruht, ein sehr großer Teil der Fahrten nach außerhalb geht. Und nun haben am vorigen Sonntag in Berlin Stadtbahn, Straßenbahn, Ufergrundbahn, Omnibus zusammen 2.834.500 Fahrtarten verkauft. Die Leute fahren nicht nur hin, sondern auch zurück, also muß man die Zahl halbiezen. Von diesen über 800.000 Menschen aber sind sicher mehrere Hunderttausend draußen gewesen, und dazu kommen noch die Nur-Fußgänger und die mit Autoverroschen oder Privatwehkeln Hin- und Hergebrachten. Das ist schon Bevölkerungswanderung. Die Stämme, die um das Jahr 175 nach Christi Geburt sich in Bewegung setzten und Europa umformten, sind vielfach nur ein Bruchteil dieser Zahl gewesen.

Seit fast acht Wochen ununterbrochener Schreibstieckarbeit auch wieder einmal einen halben Nachmittag draußen, den Schlaftentree entfang, dann bis zum Mannes herrlich, herrlich. Das Wandern ist nicht nur des Möllers Lust. Die Lungen pumpt sich voll Sauerstoff. Und man erkennt auch die Schönheit des winterlichen „Draußen vor Berlin“.

Überall Robelsthlitten, überall Skifahrer. Und wer vier oder drei oder zwei Röder an irgendeinem Fahrzeug befestigt, der legt es auch in Bewegung. Da sehe ich so manchen Tln-Klass, wie der Engländer sagt. Also Jinn-Vieschen. Wir sagen Vieschenachiel zu solch einem Auto in Kleinformat. Aber der Mensch muß sich zu helfen wissen. Man

kann im Handumdrehen aus solchem Jinn-Vieschen, das als Zweisitzer gebaut ist, einen Viersitzer machen, indem man — zwei Robelsthlitten anhängt. Da hocken die beiden halbwüchsigen Kinder, während die Eltern den Wagen steuern. Vorlich, Vorlich! Das Jinn-Vieschen muß langsam fahren, um die Kinder ungefährdet zu den Hügeln des Grunewalds zu bringen. Und hoffentlich hält kein Schupmann die Fuhre an.

Wie gesagt, wir Frauen zum 5. März, wo das Gott sei Dank endlich einige nationale Deutschland zum Entscheidungskampf gegen die Hlnkerlinge der schwarz-roten Reaktion antritt, einen klaren Kopf. Auch das, was man an Theater, Film, Hüllen berufsmäßig leben muß, beschränke ich auf das äußerste. Das Goethejahr — „unser“ Piskator ist jetzt als Leiter des Staatstheaters in Potsdam gelandet, wo wir ihm das beste wünschen — war verortet. Es gab trotz des Reichsfinanzministeriums und trotz seiner vielen Intendanten und Direktoren in Berlin keinen einzigen Menschen, der uns gleich zu Beginn 1932 etwa einen anständigen „Haar“ hätte hinsehen können, zu dem das Publikum in Scharen geföhrt wäre. Unsere Theater sind verrottet und vertotet. Die Brüder Motter haben rund 4 Millionen Mark Schulden in Berlin hinterlassen. Auf allen Gebieten vom Reich über den Staat (die 2 Millionen Verbrechenfonds“ Severings!) bis zum Privattheater dieselbe Verfallschle. Das neue nationale Deutschland tritt auf Trümmer und Schmutz.

Nach dem Goethejahr legt das Wagnerjahr... Nach dem Goethejahr legt das Wagnerjahr...

Was ist aus unserer Kunst geworden! Eine Ehre Richard Wagners allerdings... Was ist aus unserer Kunst geworden!

Allo Wilfried Williams (der Vorname ist echt englisch) sprach und lächelte schon damals... Allo Wilfried Williams (der Vorname ist echt englisch)

Wom Theater - dem Opernhaus - zum Film... Wom Theater - dem Opernhaus - zum Film

Ich bin in England geboren und habe in Deutschland... Ich bin in England geboren und habe in Deutschland

Die alte Schlagge weht!

Nun endlich ist die Front geschmiedet! Erfüllt ist, was wir lang ersehnt... Nun endlich ist die Front geschmiedet!

Als man in den Novembertagen Das Bismarckreich in Trümmer trat... Als man in den Novembertagen

Der Friede hat das Land geschändet. Die Freiheit ward zur Sklaverei... Der Friede hat das Land geschändet.

Genug des Frevels all' der Jahre, Der in der „Freiheit“ sich gesonnt!... Genug des Frevels all' der Jahre,

Freiberg (Sa.)

Walter Weber

Personen - deutsch, englisch, französisch - an einem Tage... Personen - deutsch, englisch, französisch - an einem Tage

Auf einen Moment huscht die Frau des chinesischen... Auf einen Moment huscht die Frau des chinesischen

Mit einer chinesischen Musikstudentin plaudere ich eine... Mit einer chinesischen Musikstudentin plaudere ich eine

„Westfalen“ - die erste Fluginsel der Welt hat die... „Westfalen“ - die erste Fluginsel der Welt hat die

„Westfalen“ - nur erster Auftakt!

Fachleute erzählen an Bord der ersten Fluginsel Zukunftsräume

„Westfalen“, die erste Fluginsel der Welt hat die... „Westfalen“, die erste Fluginsel der Welt hat die

Suche auf Schiffsfriedhöfen... Suche auf Schiffsfriedhöfen

Wenn die „Westfalen“, die erste Fluginsel der Welt, die... Wenn die „Westfalen“, die erste Fluginsel der Welt, die

Man sucht Fluginseln: Schiffe, die die gleiche Aufgabe... Man sucht Fluginseln: Schiffe, die die gleiche Aufgabe

In den Häfen von Hamburg und Bremen, London und... In den Häfen von Hamburg und Bremen, London und

Die Eingeweide werden ihnen ausgenommen, man gibt... Die Eingeweide werden ihnen ausgenommen, man gibt

Und wenn die alten Ratten dann „auf neu“ langsam... Und wenn die alten Ratten dann „auf neu“ langsam

„Und wo sollen die nächsten Inseln hin?“

Die Welt ist groß und die Meere sind weit. Die... Die Welt ist groß und die Meere sind weit.

Man wird vielleicht die Strecke im Südatlantik noch... Man wird vielleicht die Strecke im Südatlantik noch

Und wo sollen die nächsten Inseln hin? Da wird Gronau... Und wo sollen die nächsten Inseln hin?

Ueber Island, Grönland direkt nach Kanada und U.S.A. Wenn... Ueber Island, Grönland direkt nach Kanada und U.S.A.

Die U.S.A. werden gewiß nichts dagegen haben, auf... Die U.S.A. werden gewiß nichts dagegen haben, auf

Und weiter?

Fassen Sie auf, in einem halben Jahr haben die Amerikaner... Fassen Sie auf, in einem halben Jahr haben die Amerikaner

sehr früh) haben auch ihre junge Frau mit nach Berlin... sehr früh) haben auch ihre junge Frau mit nach Berlin

Das Restaurant „Lienstin“ in der Kanstraße in Char... Das Restaurant „Lienstin“ in der Kanstraße in Char

Der größte Teil der Spanischen und von Spanien... Der größte Teil der Spanischen und von Spanien

Das Restaurant „Lienstin“ in der Kanstraße in Char... Das Restaurant „Lienstin“ in der Kanstraße in Char

Das ist eine Übung auf Lande! Aus Europa über Afrika... Das ist eine Übung auf Lande! Aus Europa über Afrika

Während Kleinschiffen im Binnenland den... Während Kleinschiffen im Binnenland den

In die Polarregionen wird man bald in Tagesfrist... In die Polarregionen wird man bald in Tagesfrist

Am Südpol sind die wundervollsten Eisgebiete, die je... Am Südpol sind die wundervollsten Eisgebiete, die je

Jetzt kostet das alles noch wochenlange Reisen hin... Jetzt kostet das alles noch wochenlange Reisen hin

zum Südpol zum Südpol zu reisen? Die Welt wird kleiner... zum Südpol zum Südpol zu reisen?

Aber sie wird größer, weil sie sich jedem von uns so zu... Aber sie wird größer, weil sie sich jedem von uns so zu

„Westfalen“ ist nur ein Auftakt. Sie wird ihre... „Westfalen“ ist nur ein Auftakt. Sie wird ihre

Weitere Ede

„Kufang. Meine Tochter bringt nichts mit als Schön... „Kufang. Meine Tochter bringt nichts mit als Schön

„Wafschia. Was ist Wind?“ - „Luft, die es eilig hat.“... „Wafschia. Was ist Wind?“ - „Luft, die es eilig hat.“

„Diktator so und anders. In einem kleinen bawrischen... „Diktator so und anders. In einem kleinen bawrischen

Der zerstreute Bräutigam. In der Gegend von Falken... Der zerstreute Bräutigam. In der Gegend von Falken



„Ist deine Frau immer noch so hübsch wie vor zehn... „Ist deine Frau immer noch so hübsch wie vor zehn

Frühjahrs-Neuheiten

Kleider * Complots * Mäntel * Kostüme * Blusen * Röcke... Kleider * Complots * Mäntel * Kostüme * Blusen * Röcke

GOLDMANN

Sachsens größtes Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion... Sachsens größtes Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion

Bermischtes

Sandstengel als energische Krankenschwester

Grippe gehört schon an und für sich bestimmt nicht zu den Annehmlichkeiten dieses Lebens, aber wenn die Geschichte einer Grippe vor Gericht ihr Ende findet, so dürfte das für alle Beteiligten ganz besonders unangenehm sein.

Wem es war das das probateste Mittel, und es hatte auch durchschlagenden Erfolg, denn die Kinder blieben von nun an — wenn auch laut heulend und jammernd — schön ruhig in ihren Betten.

Jetzt trafen sich die beiden Parteien wieder vor dem Arbeitsgericht. Magda Stengel hatte sich von ihrem Bruder einen Schriftsatz auflesen lassen, in dem sich folgende herrliche Stelle befindet:

„Meine Schwester mußte durchgreifen. In jeder Hinsicht und ohne Rücksicht. Familie Seckemier verhält in acht Köpfe. Zwei davon gehören den Eltern, der Rest einem vierjährigen Mädchen und fünf unersorgenen Buben im Alter bis zu 13 Jahren! Diese Familie wurde nun plötzlich von einer Grippewelle überflutet. Wödhlich und unerwartet.“

Da das Gericht hatte für die armen Empfindungen der liebevollen Eltern nicht viel übrig, es stellte sich auf den Standpunkt der „durchgreifenden Krankenschwester“, und die Eltern mußten bezahlen.

Es ist möglich, daß die Eltern nach dieser Diktation einmal die andere, mehr handgreifliche Erziehungsmethode an ihren Kindern ausprobieren, und vielleicht werden sie damit mehr Erfolg haben.

Bergung eines französischen Schiffs

Nach dem Erfolg des italienischen Bergungsschiffes „Attilio“ bei der Rettung des Goldes von dem Dampfer „Carnot“ beschäftigt man nun, die Schätze zu heben, die mit dem Schiff „Telemach“ am 8. Januar 1900 in der Seine gesunken sind.

Statt Tischreden - Plakate

Mitglieder der „Akademie der Optimisten“, einer Pariser Gesellschaft, die sich alle Mühe gibt, ihrem Namen Ehre zu machen, wendeten dieser Tage eine neuartige Form an, um dem Theaterdirektor Maurice Lehmann bei einem Festbankett, das sie ihm aus Anlaß seiner Ernennung zum Mitglied der Ehrenlegion gaben, ihre Glückwünsche darzubringen.



Die Seeleute wählen schon

Seit dem 23. Februar sind in den großen deutschen Hafenstädten bereits Wahllokale in Betrieb, in denen diejenigen Seeleute ihr Wahlrecht ausüben können, die noch vor dem Wähltag die Ausreise antreten und dadurch am Stichtag an der Ausübung ihres Wahlrechts verhindert sind.

Sat, in die Reihen der Optimisten einzutreten.“ Die neue Methode fand so viel Beifall, daß man hofft, sie werde auch bei anderen Festbanketten angewendet werden.

* Wanderschaft im Gotha „anerkannt“. Die neue Republik im Fernen Osten hat zwar nicht die Genehmigung des Völkerbundes gefunden. Dafür ist sie aber durch einen anderen Akt gleichsam „hoffähig“ geworden: durch die Aufnahme in den neuesten Gotha-Almanach.

* Schulkindern wollen den Bürgermeister befehlen. In einer Gemeinde bei Markt Oberdorf (N.-Hann.) wurde der alte Lehrer pensioniert und durch einen Anstaltslehrer ersetzt, der sehr wenig streng war und sich deshalb bald die Sympathien der Schüler erwarb.

* Töbliche Verwechselung. In Weichenbrunn trank der Branereiarbeiter Ehard Holmann aus einem Krug, in dem er Bier vermutete. Das Getränk enthielt aber ein hartes Desinfektionsmittel, das zur Ausrottung von Wangen bestimmt war.

* Eine Sandwischhandlung. Eine interessante Ausstellung ist in Budapest eröffnet worden: Die Sandwischhandlung. Die ungarischen Küche geben sich alle erdenkliche Mühe, wahre Kunstwerke aus dem Sandwischhandlung herauszubringen.

* Schönheit kein Scheidungsgrund. In Budapest klagte ein reicher Kaufmann auf Scheidung der Ehe. Er führte an, daß seine Frau so schön sei, daß er sich nicht mit ihr zurechtfinde, ohne daß zahlreiche Fischerdarben in Mailand mühten 1000 Schneeschaufer zur Beseitigung der Schneemassen aufgeben werden.

* Neunzehnjährige Mörderin zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Revers verurteilte am Mittwoch eine 19jährige Südslavin zum Tode, die ihre 7jährige Arbeitsgängerin aus Raube ermordet hatte.

* Verlässlicher Einheitsakt. Durch königliches Dekret sind alle männlichen Bürger Versteuern verpflichtet worden, ein

und denselben Out zu tragen, d. h. ein und dieselbe Out-type. Dieser Out sieht aus wie ein umgehäuelter Becher, der — als Griff — einen runden, hervorstehenden Schirm besitzt. Für diesen Out sind verschiedene Farben gestattet worden.

* Eine Spionin in Tunis verhaftet. In Tunis wurde eine 23jährige Ungarin, die als Schönheit bekannt ist, unter dem dringenden Verdacht der Spionage verhaftet. Sie ist angeklagt, sich von Fliegeroffizieren, die dem Fliegerdetachement in Tunis angehören, militärische Geheimnisse verschafft und an fremde Länder weitergegeben zu haben.

* Der Daisch als Notar. In der Nähe von Kapstadt wurde von einem Fischdampfer ein Daisch erlegt, in dessen Magen sich eine verschlossene Blechdose befand. Die Dose wurde geöffnet und enthielt zu aller Erstaunen ein formales Testament eines Matrosen, der aber jetzt noch lebt.

Der Segelmacher erzählt ...

„Wie ihr wißt“, erzählte der Segelmacher, „wurde die Part „Katharina Root“ in der Südr, als sie, um Tauchhandel zu treiben, in der Lagune des Minimink-Moskos lag, von den Wilden überfallen und ausgeraubt.“

„Ja“, entgegnete der lächlige Segelmacher, „den hatte er für alle Fälle immer in seinem Glasauge.“

„Und dies erzählte der Segelmacher noch: „Wir hatten aber Glück. Denn wir erwählten einen im Wasser treibenden Baumstamm, schwangen uns auf ihn hinauf und ritten so mit dem reißenden Gießstrom aus der Lagunenfahrt hinaus, verfolgt von dem Dutzend der Wilden.“

„Ja eben“, sagte der Segelmacher, „darum waren sie ja gerade so ungeheuer wild! Wir saßen natürlich den Hunger tot vor und begaben uns spornstreich zum Strande zurück, wo wir wieder unseren Baumstamm besaßen und auf das Meer hinaus paddelten.“

„Ein HALBMOND-TEPPICH“

— mehr braucht der Verkäufer nicht zu sagen, um den Kunden zu überzeugen, daß er hochwertige Qualität erhält. Das schottische Bergschaf gibt dem HALBMOND-TEPPICH die beste Teppich-Wolle!

Table with 4 columns: HALBMOND-MESCHED, HALBMOND-KIRMAN, HALBMOND-AFGHAN, HALBMOND-SMYRNA-SAXONIA. Each column lists various carpet types and prices.

TEPPICHHAUS F. W. WEYMAR, Schloßstraße 24, Dresdens größtes Spezial-Haus

Brennholz, ganz trockene Stämme, 1. H. od. 2. H., 1. H. od. 2. H., 1. H. od. 2. H.

Möbel, kaufen Sie außerordentlich billig beim Fachmann 10 Mittelstr. 10

Fahrräder, Zubehör, Reparaturen, Schmezer, O. u. b. H., Dresden, Kieselstraße 19



D.N.-Schachnachrichten

Offizielles Organ des Erzbischofs, des Sächs. Schachbundes Bearbeiter: Prof. Dr. G. Wiarda-Dresden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Am 16. Januar waren es 100 Jahre, daß in Rastenburg (Sippe-Detmold) der deutsche Schachmeister Louis Paulsen geboren wurde.

1) Vorhäger 19... 2701, um auf S. 24 mit 281 fortzusetzen; auf S. 24 ergibt sich: milde Bemerkungen, die jedoch nicht ungenügend für Schwarz sind.

Problem 73 G. Goyb Kbl, Lf1, gl, Bb5, g2



Wei3 zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

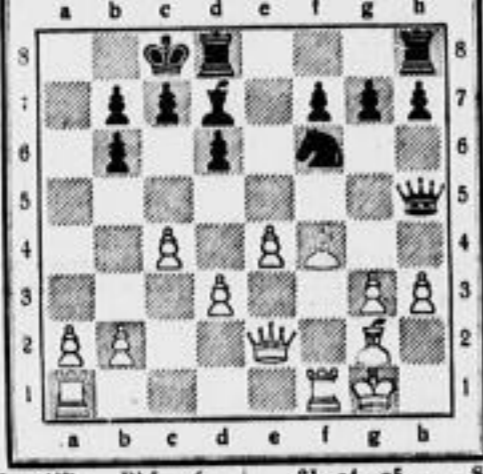
Partie 159

Ge spielt im Internationalen Meisterturnier zu Wien 1878

Wei3: P. Paulsen Schwarz: Rosenthal

1. e2-e4	e7-e5	9. Sd4:b6	a7:b6
2. Sb1-c3	Sh8-c6	10. f2-f4	e5:f4
3. g2-g3	f8-e5	11. Sc2:f4	Dd8-e7
4. Lf1-g2	d7-d6	12. c2-e4	De7-e5
5. d2-d3	Sg8-f6	13. 0-0	0-0-0
6. Sg1-e2	Lc8-g4	14. Sf4-e2	Sc6-d4
7. b2-b3	Lg4-h3	15. Lc1-f4	Sd4:e2
8. Sc3-a4	Lc5-b6	16. Dd1:e2	De5-b5

Stellung nach dem 16. Zuge von Schwarz:



17. g3-g4	Dh5-g6	21. a4-a5	Sh7:g5
18. a2-a4	b7-b5	22. Kgl-h2	b6:a5
19. g4-g5	Sf6-h7	23. Tal:a5	b7-b6
20. De2-e3	f7-f6	24. Ta5-a7	Ld7-c6

Nachrichten

Sächsischer Schachvereinigung (Gauwirtschaft, Radebeul, Harbardsplan, Spielabend Dienstage).

Ergebnis 7 1/2 : 8 1/2

Sächsischer Schachbund. Der diesjährige Jahreshauptversammlung fand am vergangenen Sonntag statt.

Gruppen am Schachbrett und ein Blitzturnier.

Ergebnis 3 : 4

	1	2	3	4	Werte
1. Schachfreunde	—	3	4	5	13
2. Dresden	3	—	3	5	11
3. D.B.	2	3	—	5	10
4. S.D.A.	1	1	1	—	3

Kind's Möbel wenig Unkosten, daher so billig

Ich wärme Dich OSRAM-HAUS RUHLAND & CO. lillegasse 12

Ganzmassagen-Bäder Charlotte Mühle

Wohnz.-Teppich 2x3 A 40, 2 1/2 x 3 1/2 A 50

Radio bel mit billiger! 110/220 Volt, m. 4 neu. Telefunken-Röhren

Feinst. Talbutter 5 kg 2.20 franko. Frischer Kalbsbrat.

Spezialbier! 1. Nervenkraft 2. Schlafmittel 3. Verdauungsmittel

Ein gut erhalten. Klavier mit europ. Preisangabe

Pfaff-Nähmaschinen sozial und vererbbar

MÖBEL ENORM BILLIG! RIESENAUSWAHL! NEUESTE MODELLE!

Ein gut erhalten. Klavier mit europ. Preisangabe

Ein gut erhalten. Klavier mit europ. Preisangabe

Wochenpielplan der Dresdner Theater

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Montag
Opernhaus	Wefel. Verheiß. für die Dresdner. 7-11. Laubhüter Aufz. II. Einl.	Knecht B 8-11. Jägerherbergen	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Wefel. Verheiß. für die Dresdner. 7-11. Laubhüter Aufz. II. Einl.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht A 1/2 8-11. Die Ingegen. 8-11. Die Ingegen. 8-11.
Schauspielhaus	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.	Knecht B 8-11. Knecht B 8-11. Knecht B 8-11.
Albert-Theater	Die Kreuzschreiber 8-11. Der Lauf der Schwestern 8-11.	Die Kreuzschreiber 8-11. Der Lauf der Schwestern 8-11.	Die Kreuzschreiber 8-11. Der Lauf der Schwestern 8-11.	Die Kreuzschreiber 8-11. Der Lauf der Schwestern 8-11.	Die Kreuzschreiber 8-11. Der Lauf der Schwestern 8-11.	Die Kreuzschreiber 8-11. Der Lauf der Schwestern 8-11.	Die Kreuzschreiber 8-11. Der Lauf der Schwestern 8-11.
Komödie	Der Meißnerbayer 8-11. So-So-So (Sofingsball) 8-11.	Der Meißnerbayer 8-11. So-So-So (Sofingsball) 8-11.	Der Meißnerbayer 8-11. So-So-So (Sofingsball) 8-11.	Der Meißnerbayer 8-11. So-So-So (Sofingsball) 8-11.	Der Meißnerbayer 8-11. So-So-So (Sofingsball) 8-11.	Der Meißnerbayer 8-11. So-So-So (Sofingsball) 8-11.	Der Meißnerbayer 8-11. So-So-So (Sofingsball) 8-11.
Residenz-Theater	Der letzte Walzer 8-11. Der letzte Walzer 8-11.	Der letzte Walzer 8-11. Der letzte Walzer 8-11.	Der letzte Walzer 8-11. Der letzte Walzer 8-11.	Der letzte Walzer 8-11. Der letzte Walzer 8-11.	Der letzte Walzer 8-11. Der letzte Walzer 8-11.	Der letzte Walzer 8-11. Der letzte Walzer 8-11.	Der letzte Walzer 8-11. Der letzte Walzer 8-11.
Central-Theater	Morgen gehts uns gut 8-11. Morgen gehts uns gut 8-11.	Morgen gehts uns gut 8-11. Morgen gehts uns gut 8-11.	Morgen gehts uns gut 8-11. Morgen gehts uns gut 8-11.	Morgen gehts uns gut 8-11. Morgen gehts uns gut 8-11.	Morgen gehts uns gut 8-11. Morgen gehts uns gut 8-11.	Morgen gehts uns gut 8-11. Morgen gehts uns gut 8-11.	Morgen gehts uns gut 8-11. Morgen gehts uns gut 8-11.

Vorverkauf für die Staatstheater Opernhaus, Schauspielhaus, Alberttheater, Komödie, Residenztheater



Reise- und Bäder-Beilage

Das Kleine Walfertal als Wintersportgebiet

Dem seit 1891 als Wirtschaftsgebiet an Deutschland angeschlossen... Das Kleine Walfertal als Wintersportgebiet... Dem seit 1891 als Wirtschaftsgebiet an Deutschland angeschlossen...

meinden, wo die langbehaarten Klimadübel und Sträucher umherbummeln... meinden, wo die langbehaarten Klimadübel und Sträucher umherbummeln...

lamen Kreidestellen zur Nechten, seinen wildemporgeschleuderten... lamen Kreidestellen zur Nechten, seinen wildemporgeschleuderten...



Winterföhne über Vorarlberg
Safentstufstizel (2530 m)

Die Breite des Walfertals ist zweifellos... Die Breite des Walfertals ist zweifellos... Die Breite des Walfertals ist zweifellos...

Den drei Wildfluhflüssen im Walfertal... Den drei Wildfluhflüssen im Walfertal... Den drei Wildfluhflüssen im Walfertal...

Im Mittelberg macht man fast im allerbesten... Im Mittelberg macht man fast im allerbesten... Im Mittelberg macht man fast im allerbesten...

Von hier nach Mittelberg ist eine neue... Von hier nach Mittelberg ist eine neue... Von hier nach Mittelberg ist eine neue...

Das alte Walfertal-Sträßlein mit seinem Hochwald... Das alte Walfertal-Sträßlein mit seinem Hochwald... Das alte Walfertal-Sträßlein mit seinem Hochwald...

Der Jahreskalender der Gesellschaften 1933... Der Jahreskalender der Gesellschaften 1933... Der Jahreskalender der Gesellschaften 1933...

Umlauf auf See! Die erste diesjährige Mittelmeerreise... Umlauf auf See! Die erste diesjährige Mittelmeerreise... Umlauf auf See! Die erste diesjährige Mittelmeerreise...

Jetzt ist es Zeit

TREP auf die für die Gesundheit so dringend nötige Urlaubsreise sich vorzubereiten...

Asthma-Heilanstalt

Friedrichsde 3592 (Thür. Wald) Moderne Hormonbehandlung von Asthma...

MER-GESELLSCHAFTSREISEN

FRÖHLING 1933 nach ABAZIA, der Perle der Adria... MER 2 Hapag-Reisebüro...

Radiumbad Oberschlema

das stärkste der Welt... dabei überragende Heilwirkung gegen Rheuma, Gicht...

OSRAM-HAUS

Such Dein Leuchter aus: LILLEN GASSE... OSRAM-HAUS RUDOLPH & CO.

Nach überstandener Grippe

braucht Ihr Herz Erholung... durch eine vom Arzt verordnete Kur im Herzbad Alttheide...

Weißer Hirsch-Dresden

Dauer-Privat-Heim (Waldhöhe — gute Stadterbindung) für Damen — Herren...

Kilscheen

Jeder Arzt ENTWURFE RETUSCHEN... KILSCHEEN KULDE SCHAFFLE RATH...

Stempel

Walthers... Alle Stempel in wenig Stunden...

Wie immer sind Renner's Weiße Wochen das Tagesgespräch Dresdens. Der Wunsch eines Riesenkundenkreises ist in Erfüllung gegangen. Wieder ist die Gelegenheit da, qualitätsreiche Weiße Waren zu unerhört niedrigen Preisen zu kaufen, denn unsere

Während unserer Weißen Wochen stellen wir alle innerhalb dieser Veranstaltung gebrauchten Waren auf Veritas-Nähmaschinen Clemens Müller A.-G., Dresden, zu diesen sensationell niedrigen Preisen

Größe 1 cm Gr. 85 b. 40 cm Gr. 1.05 bis
Größe 1 1/2 cm Gr. 90 b. 40 cm Gr. 1.15 bis
Größe 2 cm Gr. 95 b. 40 cm Gr. 1.25 bis
Größe 2 1/2 cm Gr. 100 b. 40 cm Gr. 1.35 bis



Von Opulenz und Feinbearbeitung!



Prinzeßrock, Wäschebl., zart. 3.95
Nachthemd, Filat - Charmeuse, moderner Puffarm, Prinzrock pass., bestick. 4.50
Garnitur, Stoll, Kunst-Charmeuse, Hemd, Schloß, Prinzrock pass., bestick., Marocainmot. 6
Prinzeßrock, Kunst-Charmeuse, taillierter Form, entz. Vordr., Handarb.-Mot., Hemdhose daz. 1.80
Kunstfeld - Charmeuse - Prinzeßrock, taillierter Form, viele moderne Farben 1
Schlafanzug, zartfarbig, Popsil., Revers und Achselnähte, hantel. 3.95

Mädch.-Taghemd mit voll. Achsel, sol. Mat., mit St.ick.garn., bes. preisw., Gr. 85 b. 40 cm 1.05 bis 0.32

Mädch.-Taghemd m. voll. Achs., pa. Mat., 90 b. 40 cm 1.95 bis 0.95
Mit Träg.u. Stickerel. 90 b. 40 cm 1.75 b. 0.70

Mädch. - Prinzeßrock mit Träg., weiß Renforcé, mit St.ick.garn., bes. vor-teilhaft, 95 bis 60 cm 2.50 b. 1.25

Mädchen - Nachthemd, Wäschebl., m. Puffarm, abstech. Blende, bes. preisw., 120 b. 60 cm 1.95 bis 0.75

Mädchen - Nachthemd, zartbunt, m. getupft. Ober-teil u. Puffarm., bes. preisw., 110 b. 60 cm 2.50 b. 1.25

Mädch. - Garnitur, Rock u. Schl., Charm., 95 bis 50 cm 1.95 b. 1.35
Schl. pf. zum Rock, 55 b. 30 cm 1.30 b. 0.85

Mädchen - Schlafanzug, lang. Arm, zartfarb. Wäschebl., mit getupft. Stoff, 120 bis 60 cm 3.90 b. 1.50

Schlafanzug für Mädch., mod. Form, sol. Waschstoff, reiz. garn., Größe 120 bis 60 cm 4.25 bis 2.40

Knab. - Taghemd, sol. Ausfüh., beliebte Form, off. u. geschl. zu tragen, Gr. 90 bis 40 cm 1.40 bis 0.45

Knaben - Nachthemd, beliebte Form, Schalkrag., sol. Wäschebl., Gr. 110 cm bis 60 cm 1.95 b. 0.95

Wagenkiss., neust. Must., m. St.ick. 1.25
2.95, 2.75, 2.25, 1.95, 1.75, 1.40,
Ohne Volant, nur gebogt 0.95, 0.50

Kuvert f. d. Wagenstappdecke, feinfäd. Wäschebl. 3.25
Ohne Volant, mit Klöppelp. 1.50
M. Zwi. rneins. 0.95

Taghemd, mittelfäd. Wäschebl., versch. Ausfüh., tells St.ick. An-u.-Einsatz 2.95, 2.50, 1.95, 1.45, 0.95, 0.75, 0

Nachthemd., tells weiß, bunt od. weißbunt, nett garn. 3.95, 2.95, 2.50, 1.95, Bunt. Batist 0.95

Schlafanzüge, zartfarb. Batist od. Popeline, verschle. denart. garn. 5.90, 4.90, 3.95, Kurz. Arm. 2.45, 1.95

Prinzeßbröcke, Kunst-Charm., entzück. Spitz., Maroc. od. Crêpe Sat. Verzier. 3.75, 2.95, 2.45, 1.95, 1

Garnitur, Prinzeßrock u. Schl. pf., pass. Charm., Handarb., Spitz- od. Marocain-Mot. verz. 6.90, 5.90, 4.90, 3.90

Damen-Unterziehhöschchen, weiß und farbig, fein gestrickt, in Baumwolle 0.35
In echt Mako 0.50

Dam. - Hemdchen, weiß und farbig, fein gestrickt, mit Bandträger, echt Mako 0.55
... 0.85, 0

Damen - Hemden, weiß und farbig, fein gestrickt, mit Vollachsel, echt Mako 0.65
... 0.85, 0

Dam. - Hemdhose, fein gestrickt, echt Mako, weiß und farbig, Windelform, mit Bandträger. 0.78

Dam. - Hemdhose, echt Mako, weiß u. farbig, Windelform, mit Bandtr. 1.25
Beinansatz u. 5 Knöpfen 1

Dam. - Schlüpfer, Kunstselden - Charmeuse, maschenfest, weiß u. hellfarb., vorz. zügl. Qual. 1.85, 1

Kinder-Hemdchen, w. f. gestrickt, Vorderschluß, kurz. Bein, 1/2 Arm, f. 1 b. 2 J., ganz bes. preiswert 0.85

Oberhemden, w. B., Popeline, durchgeh. gemust., m. d. prakt. umwendbar. Kaß-Doppel-manschette 2.75

Herren - Nachthemden mit Krag., a. feinfäd. Wäschebl., reizend. Mittelbörtchen, Pas-pel verz. 2.95, 1.85

Umiegekragen, prima 4 fach, Mako und halbst. mod. Formen 2 Stück 0.85
2 Stück 0.50

Einsatzhemd, weiß, mod. Popeline, Einsätze, pa. 2 fäd., Gr. 4 bis 6 2.25
In echt Mako, Größe 4 bis 6 1.75

Einsatzhemd, weiß, mit neuen Popeline-Einsätzen, aus dicht. Trikot 1.25
Größe 4 b. 6 1

Herren - Beinkleid, weiß, echt ägyptisch Mako, 2 fädig, prima Qualität 1.75
Größe 4 bis 6 1

Unsere Fenster und innen-Auslagen überzeugen Sie selbst
Bei Barzahlung 3% Rabatt oder 6% Rabatt in Sparmarken
Bei Teilzahlung bis 1/6 Anzahlung und 5 gleiche Monatsraten
Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts wohnende Kunden umgehend alle Bestellungen

RENNER

AM ALTMARKT

Während unserer Weißen Wochen gewähren wir wieder bis auf weiteres in allen Abteilungen unseren Hausbes. folgende Ausnahme-Zahlungs-Bedingungen:
Mit 1/6 Anzahlung und 5 gleiche Monatsraten

Hafenport gegen Dresdenia
am 10.30 Uhr an der Kanonenstraße. Die beiden Mannschaften tragen ein Gesellschaftsspiel aus, bestehend aus 10 Schritten. Dresdenia hat die besten Spieler. Die Dresdeniaer werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten. Die Dresdeniaer werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

Punktspiele der 1b-Klasse
Aus vier Punktspielen haben wir auf dem Programm des Sonntags:
FC. Preital 1904 gegen Eintracht Leipzig
FC. Preital 1904 gegen Eintracht Leipzig, 11 Uhr im Stadion. Die Preitaler werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

FC. Preital 1904 gegen Eintracht Leipzig
am 11.30 Uhr im Stadion. Die Preitaler werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

FC. Preital 1904 gegen Eintracht Leipzig
am 11.30 Uhr im Stadion. Die Preitaler werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

Habenberger Ballspielklub gegen Habenberger FC.
am 10.30 Uhr im Stadion. Die Habenberger werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

Gesellschaftsspiele der 1b-Klasse
FC. Sportklub gegen Sachsen
am 10.30 Uhr im Stadion. Die Sportklub werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

Leubnitzer Sportklub gegen Dresden-Oh.
am 10.30 Uhr im Stadion. Die Leubnitzer werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

Punktspiele der 2. Klasse
In der 1. Abteilung ist FC. Habenberger, in der 2. Abteilung FC. Leipzig als Spieler ermittelt worden, denn es fehlt nur noch ein Punkt, der heute erlitten werden sollte.

Leubnitzer Sportklub gegen Dresden-Oh.
am 10.30 Uhr im Stadion. Die Leubnitzer werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

Punktspiele der 2. Klasse
In der 1. Abteilung ist FC. Habenberger, in der 2. Abteilung FC. Leipzig als Spieler ermittelt worden, denn es fehlt nur noch ein Punkt, der heute erlitten werden sollte.

Leubnitzer Sportklub gegen Dresden-Oh.
am 10.30 Uhr im Stadion. Die Leubnitzer werden gewinnen, das ist wohl mit der 10. Klasse Spiel zu erwarten.

Punktspiele der 2. Klasse
In der 1. Abteilung ist FC. Habenberger, in der 2. Abteilung FC. Leipzig als Spieler ermittelt worden, denn es fehlt nur noch ein Punkt, der heute erlitten werden sollte.



Wir führen Wissen.

Oberlausitzer Fußballspport

Am zweiten Kulliedspil... Im zweiten Kulliedspil... Am zweiten Kulliedspil...

Fußball bei der Jahrestagung der Stadt Bautzen... Anlässlich der großen Festwoche der Stadt Bautzen...

Handballspport am Sonntag

Nur fünf Punktspiele... Nur fünf Punktspiele... Nur fünf Punktspiele...

Dresdner Handballclub gegen Dresdenia

Am 18.10 Uhr an der... Am 18.10 Uhr an der... Am 18.10 Uhr an der...

Hafenpport gegen Dresdner Sport-Club

Bereits um 9.30 Uhr... Bereits um 9.30 Uhr... Bereits um 9.30 Uhr...

Gesellschaftsspiele

Zielvereinigung gegen... Zielvereinigung gegen... Zielvereinigung gegen...

Am die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft

findet heute die... findet heute die... findet heute die...

Wintersport

DDW-Meisterschaft begann

In Hohenstein... In Hohenstein... In Hohenstein...

Eishockey

Mitteldeutsche Eishockeymeisterschaften

Uns wird... Uns wird... Uns wird...

Kraffahrtspport

Sehn Jahre DDW

Der Deutsche... Der Deutsche... Der Deutsche...

Tischtennis

Deutscher Tischtennisbund Berlin

Amliche... Amliche... Amliche...

Boxen

Polter schlug Badstübner

Im Rahmen... Im Rahmen... Im Rahmen...



Von den Deutschen St.-Meisterschaften in Freudenstadt/Baltesbrunn

Im 18-km-Lauf... Im 18-km-Lauf... Im 18-km-Lauf...

Zum 10. Male Turnersfußball-Meisterschaft

Nabebeul oder Germania Dainsberg? 2.30 Uhr auf dem Plage der SS. Köhlschneiderei, Meißner Straße

Das erste... Das erste... Das erste...

Bessere... Bessere... Bessere...

Handball... Handball... Handball...

Niederan... Niederan... Niederan...

Wilder... Wilder... Wilder...

Wintersport... Wintersport... Wintersport...

Laufen... Laufen... Laufen...

Schädel... Schädel... Schädel...

Zwei... Zwei... Zwei...

Fahrgast... Fahrgast... Fahrgast...

Freundschaftsspiele im Fußball

Grund... Grund... Grund...

Weiher... Weiher... Weiher...

Klothe... Klothe... Klothe...

Das... Das... Das...

Amliche... Amliche... Amliche...

Amliche... Amliche... Amliche...

Pferdesport... Pferdesport... Pferdesport...

Borauslagen... Borauslagen... Borauslagen...

Boxen... Boxen... Boxen...

Ringen... Ringen... Ringen...

Ringkämpfe... Ringkämpfe... Ringkämpfe...

Hockey... Hockey... Hockey...

Amliche... Amliche... Amliche...

Vereinskalender... Vereinskalender... Vereinskalender...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.

Die Uhr schlägt neun / Von Paul Blante

Dieser Tage wurde den Akten des Scotland-Yard...

Es begann während einer Abendgesellschaft im Hause...

Lady Verkeles lehnte gegen den Fensterrahmen und...

„Lady Verkeles“, sagte er lebendwüchsig, „ich habe es...

„Sie sind gänzlich verdreht, Bellings! Und nun lassen...

„Es wird Ihnen bestimmt leid tun, wenn Sie so hartnäckig...

das Sie und Ihre drei Freunde alle ehrenhafte Männer...

„Aber dieser sowohl wie seine drei Genossen blieben bei...

„Die Kartenpielergesellschaft will schwören, daß sie zu...

„Ich kann“, erwiderte die Lady mit Bestimmtheit...

Verdammt, dachte Hamt, der auch der Lady glaubte, rote...

„Ist es nicht vielleicht möglich, daß Sie sich in der Zeit...

Das ist vollkommen ausgeschlossen. Ich höre nämlich...

„Sie haben eine Turmuhr neun schlagen hören? Das ist...

„Nehmen Sie mich in Ihren Salon und legen Sie sich...

Die beiden saßen auf dem Lederfauteuil. Hamt lautete an...

Endlich sagte der Inspektor lächelnd: Ich habe jetzt während...

Zwei Tage später brachte Hamt die Anfrage gegen...

Ein Blick auf den Schlag der Turmuhr erwartete, und das...

Das Reiselassenpiel

Es gibt gewisse Rätselspiele für die Jugend, bei denen...

Mein Freund Robert Kessel war von Jugend an auf...

Sahen wir nun abends zusammen, so bildeten die...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Das häßlichste Spielchen der Welt ist meines Erachtens...

Gott im Hochgebirge

Von Max Gotop

Ein Tag so voller Majestät und Pracht, daß er mit Menschenworten nicht zu nennen!

Von tausend Gipfeln sprach Sein ew'ger Ruhm In unermeßlich weiten Lichtgebilden!

Er schritt in einem strahlenden Gewande, In einem weiß und goldenen Feierkleid,

find. Und eines Tages werden Sie doch hier sein, glauben...

Er gewahrte jetzt Sir Digby Cannon, der unbemerkt...

Fünf Tage später verließ Lady Verkeles um die Abend...

Lady Verkeles erwachte bald. Sie erkannte mit Ent-

„Sie werden genau eine Stunde allein in meiner Woh-

Die Tür zu öffnen, versuchte die Lady vergeblich. Auch...

Nach einer Stunde wurde die Tür aufgeschlossen. Zwei...

„Wir werden Ihnen jetzt eine Binde um die Augen...

Wieder mußte sich die Lady fügen. Sie wurde ohne...

Sie erstattete selbstverständlich sofort am nächsten...

Nun übernahm Inspektor Hamt die Angelegenheit....

„Bellings“, sagte er, „ich hab' allem gründlich nach-

„Sie“, sagte er, „ich hab' allem gründlich nach-

„Sie“, sagte er, „ich hab' allem gründlich nach-

„Sie“, sagte er, „ich hab' allem gründlich nach-

Rätsel

1. Silben-Rätsel

a an che chi den di dor dow o o en oo ear ex ea...

Aus obigen Silben sind 25 Wörter zu bilden von folgender...

2. Rätselprüfung

Table with 2 columns: words, their anagrams

3. Von Brahms zu Wagner

BR AHMS Durch Umstellung der Buchstaben...

4. Ein alle!

Gjelder, Eberswalde, Steppenwolf, Defregger, Hürdenrennen...

5. Ergänzungs-Rätsel

— xl — Die Striche sind durch die nachfolgenden...

— ml — Silben zu ersetzen. Die Anfangsbuch-

— dl — haben der dreifüßigen Wörter werden ab-

— tl — dann einen Zeilenschnitt im Winter-

— sl — vierstellige ergeben.

6. Das kann nur Omama passieren!

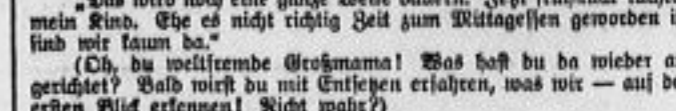


„Du, Omama, sind wir bald bei Onkel Alfred in Straßund?“

7. Silben-Euch-Rätsel

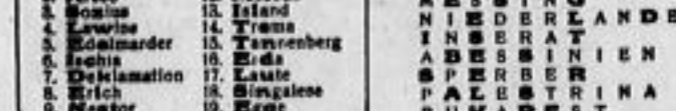
Welche Silbe steht hinter: ar und bar und vor: bus und rod?

8. Ein begabter Zifferlerbbling



9. Zoologisches in der Gebirgs-

10. Quersilber-Rätsel



11. Ein Rätsel

12. Ein Rätsel

13. Ein Rätsel

14. Ein Rätsel

15. Ein Rätsel

